

NC750XA/XD

FAHRERHANDBUCH



Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und bei Wiederverkauf dem Käufer zu übergeben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Fahrzeug. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Fahrzeug als wichtige Wegbegleiter.
- Die in diesem Handbuch verwendeten Modellcodes beziehen sich auf die unten genannten Länder.
- Die Abbildungen zeigen jeweils den Typ NC750XA ED.

Ländercodes

Code	Land
------	------

NC750XA

ED	Direktvertrieb Europa Singapur, Hongkong, Macau, Ukraine, Türkei, Südafrika, Neuseeland, Argentinien
II ED	Direktvertrieb Europa
GS	GCC-Länder
KO	Korea

NC750XD

ED	Direktvertrieb Europa Singapur, Hongkong, Macau, Ukraine, Türkei, Südafrika, Neuseeland, Argentinien
II ED	Direktvertrieb Europa
FO	Taiwan

*Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs ist eine wichtige Verantwortung. Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können. Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Fahrzeugs auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Fahrzeug
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol  und eines dieser drei Signalwörter: GEFÄHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFÄHR

Missachtung der Anweisungen **FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.**

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen **KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen **KANN zu VERLETZUNGEN** führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS

Hinweise, die dazu beitragen sollen, Schäden am Fahrzeug, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Fahrzeugsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 18

Wartung S. 102

Fehlersuche S. 143

Informationen S. 156

Technische Daten S. 173

Fahrzeugsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Fahren mit dem Fahrzeug.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen	S. 3
Symbolaufkleber	S. 6
Sicherheitshinweise	S. 11
Fahrempfehlungen	S. 12
Zubehör und Modifikationen	S. 16
Beladung	S. 17

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab, und halten Sie Funken und offenes Feuer fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen guten Helm und geeignete Schutzkleidung. ➤ S. 11

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Sozium zugelassene Helme und geeignete Schutzkleidung tragen. Weisen Sie Ihren Sozium an, sich an den Haltegriffen oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Beifahrers ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Fahrzeuge gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Fahrzeug, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol- oder Drogenkonsum als Verkehrsteilnehmer

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkohol- oder Drogenkonsum strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Gleiches gilt für Drogenkonsum. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Dies gilt auch für ihre Freunde.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Fahrzeugs ist von ebenso großer Bedeutung. Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die erlaubte Zuladung (☛ S. 17), nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Fahrzeugs aufheben (☛ S. 16).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschalter zuvor in die Stellung **O** (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben, und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Fahrzeug kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum, wie z. B. einer Garage, laufen.

Die Atemluft kann gefährliche Mengen Kohlenmonoxid enthalten.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Außer Typ KO

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch, und entfernen Sie die Aufkleber nicht.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.

Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anweisungen im Werkstatthandbuch aufmerksam durch. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus Sicherheitsgründen ausschließlich von Ihrem Händler durchführen.



GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.



BATTERIEAUFKLEBER

GEFAHR

- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



KÜHLERDECKELAUFKLEBER GEFAHR

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

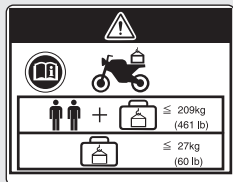
Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

Das Rückschlagventil öffnet ab **108 kPa**.

WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

Typ ED, II ED

ZUBEHÖR UND ZULADUNG



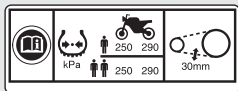
- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **209 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **27 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



STOSSDÄMPFERAUFKLEBER

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.



REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

[Fahrer und Beifahrer]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **25 - 35 mm**



SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

KRAFTSTOFFAUFKLEBER

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%



ZULADUNGSGRENZE-AUFKLEBER
5,0 kg nicht überschreiten.

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Der Sozius hat seine Hände während der Fahrt an den Haltegriffen oder Ihrer Hüfte, die Füße auf den Fußrasten.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Helm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Tragen Sie keine lockere Bekleidung, die sich in einem Teil des Fahrzeugs verfangen könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

■ Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen.

- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

⚠️ WARNUNG

Ein Motorradhelm kann bei einem Unfall Ihr Leben retten.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abruptes Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.

- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.

- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremshebel spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig. Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass es sich nicht bewegen oder umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

Abstellen auf dem Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Treten Sie den Seitenständer nach unten.
3. Lehnen Sie das Fahrzeug langsam nach links, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.
4. Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
 - Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Fahrzeug kann leichter umfallen.
5. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➔ S. 77

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➔ S. 171
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Honda Drehmomentkontrolle

Die Honda Drehmomentkontrolle (HSTC) erkennt, wenn beim Beschleunigen das Hinterrad durchdreht, und reduziert in dem Fall das an das Hinterrad übertragene Drehmoment, je nachdem welche Drehmomentkontrollstufe eingestellt wurde.

Die Drehmomentkontrolle lässt beim Beschleunigen einen gewissen Radschlupf zu, der von der eingestellten Kontrollstufe abhängig ist. Wählen Sie eine Stufe, die Ihrem Können und den Fahrbedingungen entspricht.

Beim Verzögern ist die Drehmomentkontrolle nicht wirksam und verhindert nicht das Ausbrechen des Hinterrads bei Einsatz der Motorbremse. Nehmen Sie insbesondere auf rutschigem Untergrund nicht plötzlich das Gas weg.

Die Drehmomentkontrolle kann nicht in allen Fällen schwierige Fahrbahnverhältnisse oder eine abrupte Gasbetätigung kompensieren. Denken Sie beim

Gasgeben immer an die herrschenden Fahrbahn- und Witterungsbedingungen und nehmen Sie Rücksicht auf die eigenen fahrerischen Fähigkeiten und Ihre Verfassung.

Ein in Schlamm, Schnee oder Sand festgefahrenes Fahrzeug lässt sich eventuell einfacher befreien, wenn die Drehmomentkontrolle vorübergehend ausgeschaltet wird.

Auch im Gelände kann es mitunter als vorteilhaft empfunden werden, wenn das Assistenzsystem keinen Einfluss auf Balance und Kontrolle nimmt.

Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion der Drehmomentkontrolle ist die richtige Reifen- sowie Kettenradgröße.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Fahrzeug entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

⚠️ WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden und zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Mit Ihrem Fahrzeug dürfen Sie keinen Anhänger oder Beiwagen ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für derartige Vorrichtungen entwickelt; ihr Gebrauch kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Fahrzeugs aus. Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.
Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht  S. 173
- Verteilen Sie mitgeführtes Gepäck vom Gewicht her gleichmäßig und verspannen Sie es sicher nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

WARNING

Zu hohe oder falsche Beladung kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch.

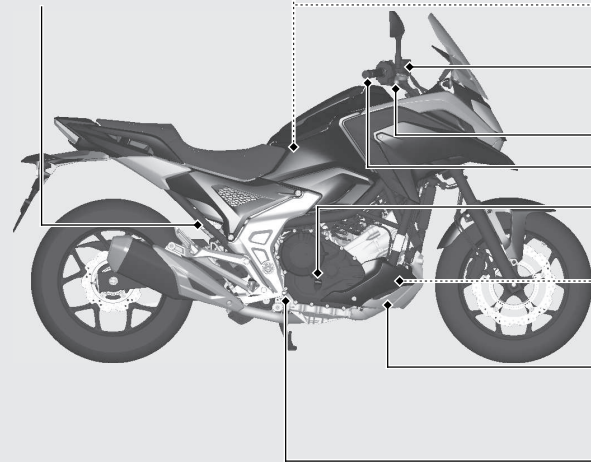
Anordnung der Bauteile

NC750XA

Betriebsanleitung

Hinterradbremssflüssigkeitsbehälter

➔ S.132



Batterie ➔ S.122

Hauptsicherung ➔ S.155

Vorderradbremssflüssigkeitsbehälter

➔ S.132

Handbremshebel ➔ S.141

Gasgriff ➔ S.140

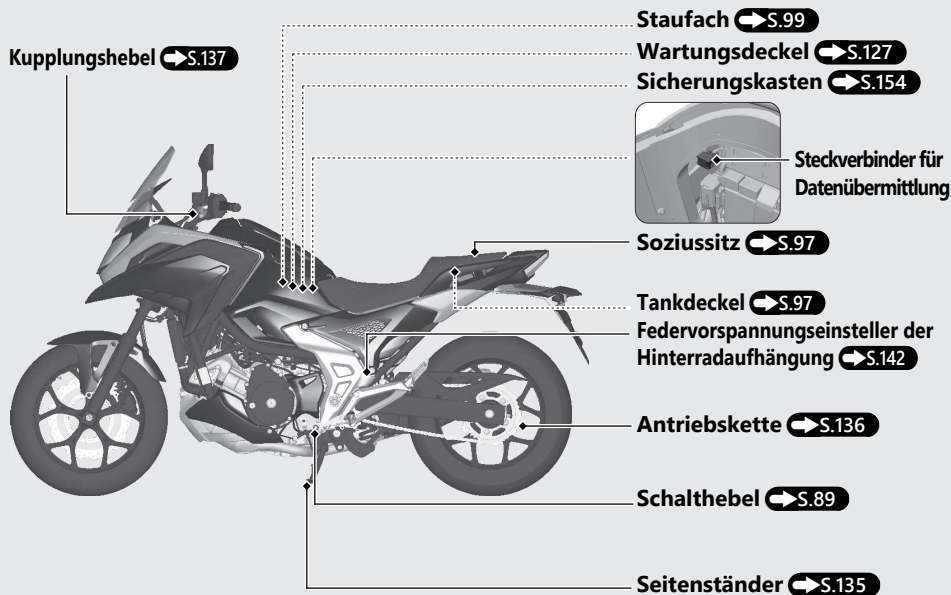
Motoröleinfüllverschluss/
Messstab ➔ S.128

Kühlmittelausgleichsbehälter

➔ S.130

Untere Verkleidung ➔ S.125

Hinterradbremspedal



Anordnung der Bauteile (Fortsetzung)

NC750XD

Hinterradbremsschließungsbehälter

➡ S.132

Batterie ➡ S.122

Hauptsicherung ➡ S.155

Vorderradbremsschließungsbehälter
➡ S.132

Handbremshebel ➡ S.141

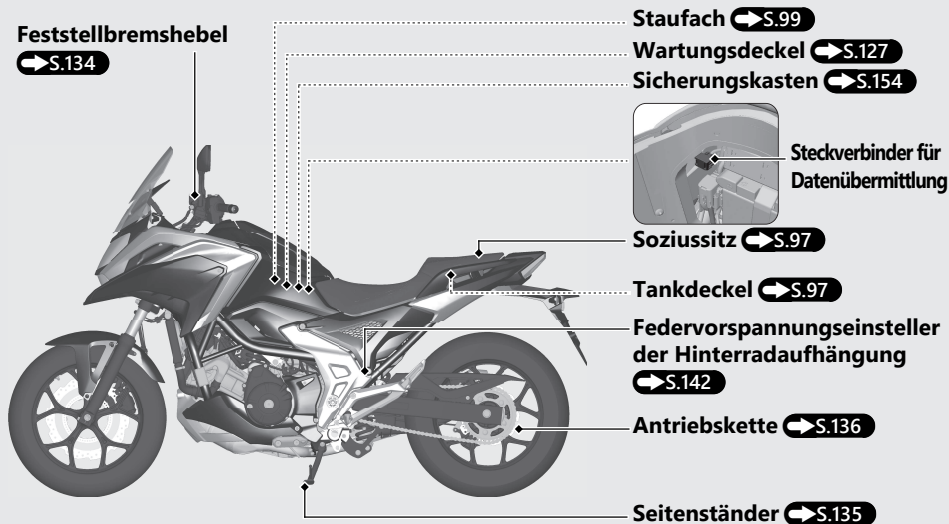
Gasgriff ➡ S.140

Motoröleinfüllverschluss/
Messstab ➡ S.128

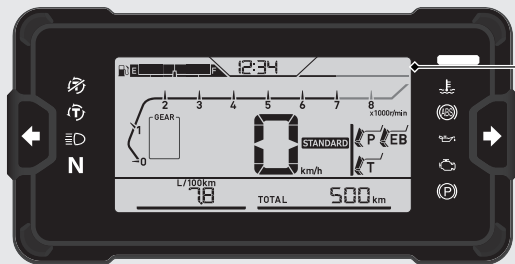
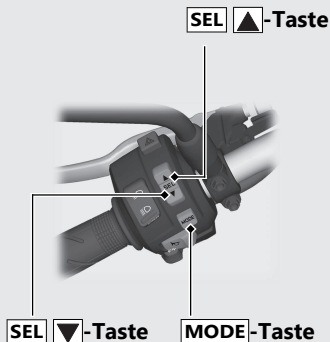
Kühlmittelausgleichsbehälter
➡ S.130

Untere Verkleidung ➡ S.126

Fußbremspedal



Instrumente



Anzeigentest

Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On) bringen, werden alle Leuchten und digitalen Anzeigesegmente kurz eingeschaltet. Wenn sich eine Anzeige nicht einschaltet, obwohl sie sich einschalten müsste, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

NC750XA

Der „D“-Modus wird im Fahrmodus nicht angezeigt.

Typ FO, KO

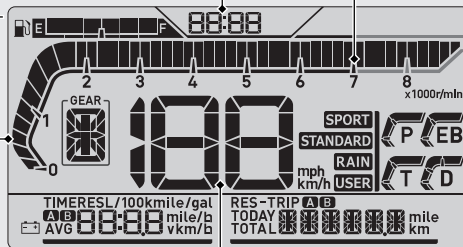
„mph“, „mile/gal“ und „mile/L“ werden nicht angezeigt.

Uhr (12- oder 24-Stunden-Anzeige)

Einstellen der Uhr: ➡ S.47

Roter Bereich des Drehzahlmessers

(Motorüberdrehzahlbereich)



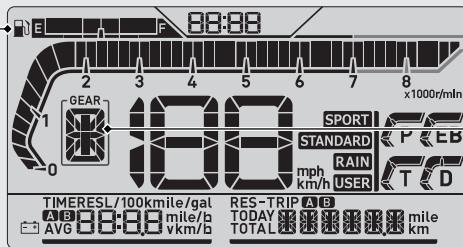
Drehzahlmesser

HINWEIS

Betreiben Sie den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.

Tachometer

Instrumente (Fortsetzung)



Kraftstoffanzeige

Restkraftstoffvorrat, wenn nur das 1. Segment (E) zu blinken beginnt:
ca. 3,0 L



Die Reserve-Tageskilometerzähleranzeige und Reserve-Kraftstoffverbrauchsanzeige werden gleichzeitig angezeigt.

Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt: ➡ S.151

HINWEIS

Wenn sich der Wert dem E-Segment (1. Segment) nähert, sollten Sie Kraftstoff nachfüllen. Wenn kein Kraftstoff mehr vorhanden ist, kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Ganganzeige

NC750XA

Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

- ▶ Neutral (N) wird nicht angezeigt, wenn sich das Getriebe in Leerlaufstellung befindet.
- ▶ „-“ wird angezeigt, wenn das Getriebe nicht richtig geschaltet ist.

NC750XD

Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

Die Anzeige kann außerdem unter diesen Umständen blinken:

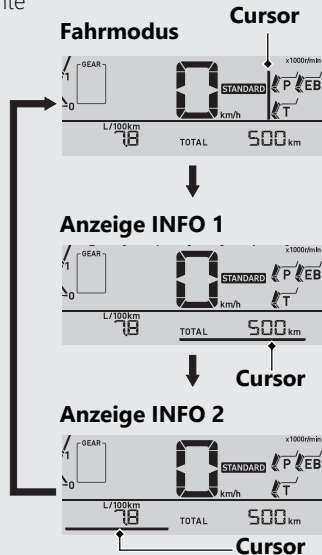
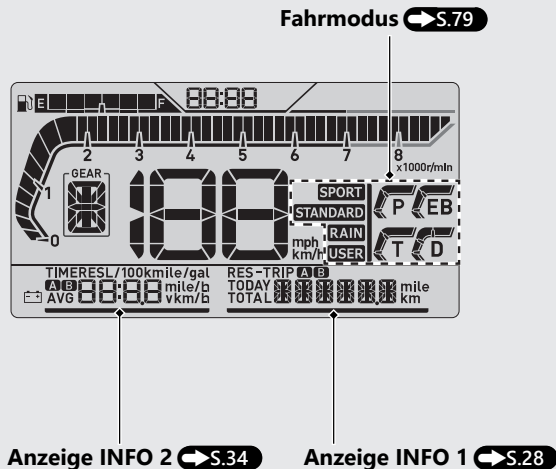
- ▶ Das Vorderrad verlässt den Boden.
- ▶ Das Rad dreht bei aufgebocktem Fahrzeug.

Dies ist normal. Um das System wieder in Gang zu setzen, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und erneut in die Stellung  (On).

Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt: ➡ S.150

Instrumente (Fortsetzung)

Drücken Sie die **MODE**-Taste, um den Cursor auf die gewünschte Anzeige zu bewegen.



→ Drücken Sie die **MODE**-Taste

Helligkeitsumschaltung der LCD-Hintergrundbeleuchtung

Die Helligkeit der Anzeige kann zu „H“ (high – hoch) oder „L“ (low – niedrig) gewechselt werden. Durch das Gedrückthalten der **SEL** -Taste (nach oben) erscheint die folgende Anzeige und die Helligkeit kann eingestellt werden.

- Sie können auch die Helligkeitsstufe „H“ (high – hoch) oder „L“ (low – niedrig) einstellen. ➡ **S.48** ➡ **S.49**



Instrumente *(Fortsetzung)*

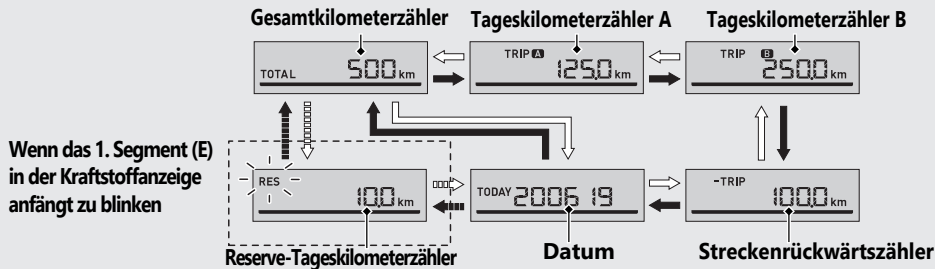
Anzeige INFO 1

Sie können zwischen folgenden Anzeigen wählen:

- Gesamtkilometerzähler [TOTAL]
- Tageskilometerzähler [TRIP A/B]
- Streckenrückwärtszähler [-TRIP]
- Datum [TODAY]
- Reserve-Tageskilometerzähler [RES]

Ändern der Anzeige INFO 1

- 1 Wählen Sie die Anzeige INFO 1 aus. ➔ S.26
- 2 Halten Sie die **SEL** ▲-Taste (nach oben) oder die **SEL** ▼-Taste (nach unten) gedrückt, bis die gewünschte Anzeige angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Anzeige INFO 1 ist eingestellt und die Anzeige wechselt zur Anzeige INFO 2.



➡ Drücken Sie die **SEL** ▲-Taste (nach oben)

⇨ Drücken Sie die **SEL** ▼-Taste (nach unten)

⋯➡ Drücken Sie die **SEL** ▲-Taste (nach oben), wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige zu blinken beginnt

⋯⇨ Drücken Sie die **SEL** ▼-Taste (nach unten), wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige zu blinken beginnt

Wenn das 1. Segment (E) in der Kraftstoffanzeige anfängt zu blinken, wechselt die Anzeige INFO 1 auf Reserve-Tageskilometerzähler.

Instrumente (Fortsetzung)

| Gesamtkilometerzähler [TOTAL]

Gesamtkilometerleistung.

Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

| Tageskilometerzähler A/B [TRIP A/B]

Seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers gefahrene Strecke.

Wenn „----.-“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

► **Zurücksetzen des Tageskilometerzählers:** ➡ S.32

| Datum [TODAY]

Einstellen des Datums: ➡ S.46

| Streckenrückwärtszähler [-TRIP]

Die zurückgelegte Strecke wird von einem vorgegebenen Wert abgezogen, da der Streckenrückwärtszähler eingerichtet wurde.

Anzeigebereich: 1,6088.3 bis -9,999.9 km oder 9999.0 bis -6,214.9 mile

Die Anzeige blinkt bei „-9999.9“ km („-6214.9“ mile), wenn der angezeigte Wert -9999.9 km (-6214.9 mile) überschreitet.

► **Zurücksetzen des Streckenrückwärtszählers:** ➡ S.33

Reserve-Tageskilometerzähler [RES]

Zurückgelegte Strecke seit das 1. Segment (E) in der Kraftstoffanzeige zu blinken begonnen hat. Wenn das 1. Segment (E) in der Kraftstoffanzeige anfängt zu blinken, wechselt die Anzeige INFO 1 auf Reserve-Tageskilometerzähler. Tanken Sie so bald als möglich nach.

Anzeigebereich: 0.0 bis 9999.9 km (mile)

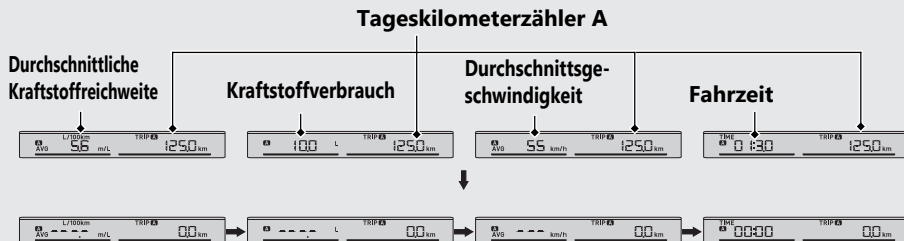
Wenn „----.-“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Das Display kehrt nach dem Befüllen des Kraftstofftanks mit mehr als der Reservemenge zur normalen Anzeige zurück.

Instrumente (Fortsetzung)

Zurücksetzen des Tageskilometerzählers, der durchschnittlichen Kraftstoffreichweite, des Kraftstoffverbrauchs, der Durchschnittsgeschwindigkeit und der Fahrzeit

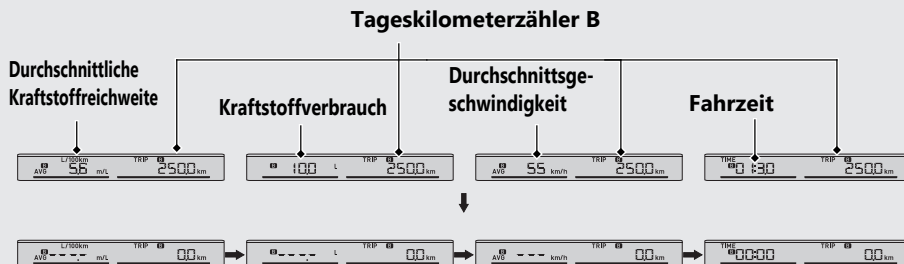
Zum Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A, der durchschnittlichen Kraftstoffreichweite, des Kraftstoffverbrauchs, der Durchschnittsgeschwindigkeit und der Fahrzeit (basierend auf dem Tageskilometerzähler A), halten Sie die **[MODE]**-Taste gedrückt, während der Tageskilometerzähler A oder Gesamtkilometerzähler und durchschnittliche Kraftstoffreichweite, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit und Fahrzeit angezeigt werden.



Danach kehrt das Display zu der zuletzt gewählten Anzeige zurück.

Der Tageskilometerzähler A, die durchschnittliche Kraftstoffreichweite, der Kraftstoffverbrauch, die Durchschnittsgeschwindigkeit und die Fahrzeit werden auch automatisch zurückgestellt, wenn die Kraftstoffanzeige beim Tanken mindestens zwei Segmente erreicht und das Fahrzeug 0,1 km gefahren wird. Das automatische Zurücksetzen beim Nachtanken kann aktiviert oder deaktiviert werden. ➡ S.51

Zum gleichzeitigen Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B, durchschnittlicher Kraftstoffreichweite, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit und Fahrzeit (diese basieren auf dem Tageskilometerzähler B) halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt, während der Tageskilometerzähler B angezeigt wird.



Danach kehrt das Display zu der zuletzt gewählten Anzeige zurück.

Zurücksetzen des Streckenrückwärtszählers

Zum Zurücksetzen des Streckenrückwärtszählers halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt, während der Streckenrückwärtszähler angezeigt wird.

- Die Anzeige kehrt zum eingestellten Wert zurück.

Instrumente *(Fortsetzung)*

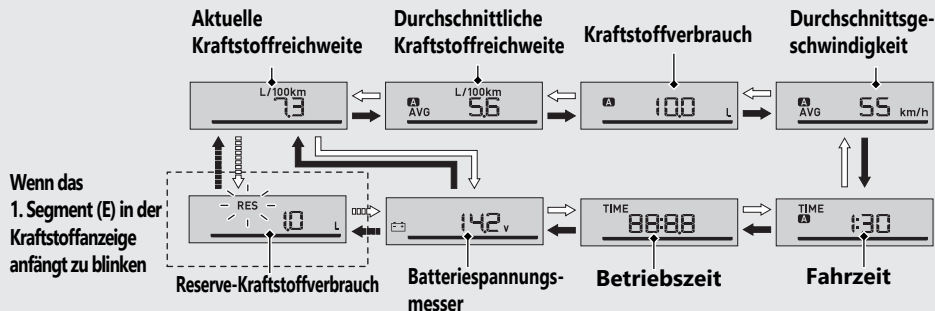
Anzeige INFO 2

Sie können zwischen folgenden Anzeigen wählen:

- Aktuelle Kraftstoffreichweite
- Durchschnittliche Kraftstoffreichweite
- Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Fahrzeit
- Betriebszeit
- Batteriespannungsmesser
- Reserve-Kraftstoffverbrauch

Ändern der Anzeige INFO 2

- 1 Wählen Sie die Anzeige INFO 2 aus. ➡ S.26
- 2 Halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt, bis die gewünschte Anzeige angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Anzeige INFO 2 ist eingestellt und der Cursor wechselt zur Fahrmodus-Anzeige.



➡ Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben)

➡ Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach unten)

➡ Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben), wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige zu blinken beginnt

➡ Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach unten), wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige zu blinken beginnt

Instrumente *(Fortsetzung)*

Wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige zu blinken beginnt, wechseln aktuelle Kraftstoffreichweite, durchschnittliche Kraftstoffreichweite, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit oder Fahrzeit zum Reserve-Kraftstoffverbrauch.

Aktuelle Kraftstoffreichweite

Es wird die aktuelle Kraftstoffreichweite angezeigt.

Anzeigebereich: 0.0 bis 300.0 L/100km (km/L, mile/L oder mile/gal)

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 5 km/h (3 mph): „---.“ wird angezeigt.
- Mehr als 300.0 L/100km: „---.“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Durchschnittliche Kraftstoffreichweite

Es wird die durchschnittliche Kraftstoffreichweite seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Kraftstoffreichweite wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Nur wenn Tageskilometerzähler B auf der INFO 1-Anzeige ausgewählt ist, wird die durchschnittliche Kraftstoffreichweite von Tageskilometerzähler B angezeigt. Ansonsten wird die durchschnittliche Kraftstoffreichweite von Tageskilometerzähler A angezeigt.

Anzeigebereich: 0.0 bis 300.0 L/100km (km/L, mile/L oder mile/gal)

- Mehr als 300.0 L/100km: „---.“ wird angezeigt.
- Zunächst wird „---.“ angezeigt.
- Tageskilometerzähler A oder B auf null zurückgesetzt: „---.“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen der durchschnittlichen Kraftstoffreichweite: ➡ S.32

Instrumente (Fortsetzung)

Kraftstoffverbrauch

Es wird der Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt. Zur Berechnung des Kraftstoffverbrauchs wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Nur wenn Tageskilometerzähler B auf der INFO 1-Anzeige ausgewählt ist, wird der Kraftstoffverbrauch von Tageskilometerzähler B angezeigt. Ansonsten wird der Kraftstoffverbrauch von Tageskilometerzähler A angezeigt.

Anzeigebereich: 0.0 bis 300.0 L (Liter) oder 0.0 bis 300.0 gal (Gallonen)

- Tageskilometerzähler A oder B auf null zurückgesetzt: „---.“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Kraftstoffverbrauchs: ➡ S.32

Durchschnittsgeschwindigkeit

Anzeigebereich: 0 bis 199 km (0 bis 124 mph)

Zur Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Nur wenn Tageskilometerzähler B auf der INFO1-Anzeige ausgewählt ist, wird die Durchschnittsgeschwindigkeit von Tageskilometerzähler B angezeigt. Ansonsten wird die Durchschnittsgeschwindigkeit von Tageskilometerzähler A angezeigt.

- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Tageskilometerzähler A oder B seit dem Motorstart weniger als 0,2 km zurückgelegt hat: „---“ wird angezeigt.
- Wenn die Betriebsdauer von Tageskilometerzähler A oder B seit dem Motorstart weniger als 15 Sekunden betragen hat: „---“ wird angezeigt.

Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen der Durchschnittsgeschwindigkeit: ➡ S.32

Instrumente (Fortsetzung)

Fahrzeit

Es wird die Betriebsdauer seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt. Zur Berechnung der Fahrzeit wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Nur wenn der Tageskilometerzähler B auf der INFO 1-Anzeige ausgewählt ist, wird die Fahrzeit von Tageskilometerzähler B angezeigt. Ansonsten wird die Fahrzeit von Tageskilometerzähler A angezeigt.

Anzeigebereich: 00:00 bis 99:59 (Stunden:Minuten)

- Die Fahrzeit wird auf 00:00 zurückgesetzt, wenn die Anzeige 99:59 überschreitet.

Zurücksetzen der Fahrzeit: ➡ S.32

Betriebszeit

Es wird die Betriebsdauer seit dem Motorstart angezeigt. Die Betriebszeit wird auf 0:00 zurückgesetzt, wenn die Anzeige 99:59 (Stunden:Minuten) überschreitet.

Anzeigebereich: 00:00 bis 99:59 (Stunden:Minuten)

- Die Betriebszeit wird auf 00:00 zurückgesetzt, wenn die Anzeige 99:59 überschreitet.
- Wenn Sie den Zündschalter in Stellung  (Off) drehen, wird die Betriebszeit auf null zurückgesetzt.

Batteriespannungsmesser

Zeigt die momentane Batteriespannung an.

Reserve-Kraftstoffverbrauch

Zeigt den Kraftstoffverbrauch an, sobald das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige zu blinken beginnt.

Wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige zu blinken beginnt, wechseln aktuelle Kraftstoffreichweite, durchschnittliche Kraftstoffreichweite, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrzeit, Betriebszeit oder Batteriespannungsmesser zum Reserve-Kraftstoffverbrauch. Tanken Sie so bald als möglich nach.

Anzeigebereich: 0.0 bis 300.0 L (Liter) oder 0.0 bis 300.0 gal (Gallonen)

- Blinkt ab „0.0“ L oder gal.

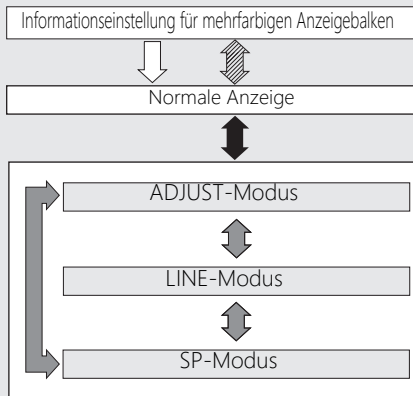
- Wenn die Menge des verbrauchten Kraftstoffs mehr als 1,6 Liter beträgt, blinkt die RES-Markierung auf dem Display schneller.

Das Display kehrt nach dem Befüllen des Kraftstofftanks mit mehr als der Reservemenge zur normalen Anzeige zurück.

Instrumente (Fortsetzung)

Displayeinstellungen

Wählen Sie in den folgenden Einstellmodi die gewünschten Punkte aus.



- ➡ Halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) und die **MODE**-Taste gedrückt
- ➡ • Drücken Sie die **MODE**-Taste
- Halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt
- Halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) gedrückt
- ➡ Halten Sie die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt
- ➡ Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten).

Um den ADJUST-Modus, den LINE-Modus oder den SP-Modus einzustellen, drücken Sie die **MODE**-Taste.

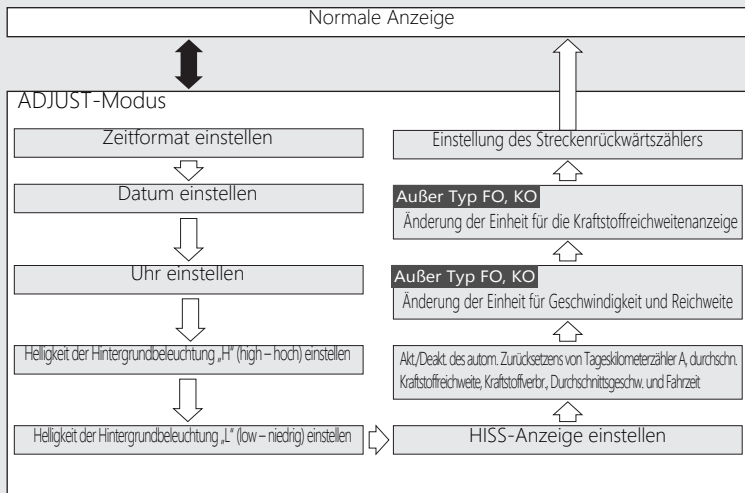
Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung (Off) schalten oder keine der Tasten **MODE**, **SEL** (nach oben) und **SEL** (nach unten) ca. 30 Sekunden lang drücken, kehrt das Display automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

ADJUST-Modus

Folgende Elemente können sequenziell gewechselt werden.

- Zeitformat einstellen
- Datum einstellen
- Uhr einstellen
- Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung „H“ (high – hoch) einstellen
- Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung „L“ (low – niedrig) einstellen
- HISS-Anzeige einstellen
- Aktivieren/Deaktivieren der Option zum automatischen Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A, durchschnittlicher Kraftstoffreichweite, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit und Fahrzeit
- **Außer Typ FO, KO**
Änderung der Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite
- **Außer Typ FO, KO**
Änderung der Einheit für die Kraftstoffreichweitenanzeige
- Einstellung des Streckenrückwärtszählers

Instrumente (Fortsetzung)



➡ Halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) und die **MODE**-Taste gedrückt

➡ Drücken Sie die **MODE**-Taste

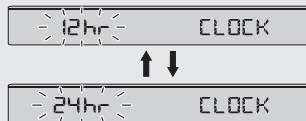
Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) bringen oder die Tasten **MODE**, **SEL**  (nach oben) und **SEL**  (nach unten) ca. 30 Sekunden lang drücken, kehrt das Display automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück. Wenn Sie die Tasten nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, werden nur geänderte Einstellungen übernommen, die bis dahin gespeichert wurden.

Nur wenn Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) drehen, werden Elemente, die Sie gerade einstellen oder bereits gespeichert haben, übernommen.

1 Zeitformat einstellen:

Das Zeitformat ist zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Anzeige umstellbar.

- 1 Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On).
- 2 Wählen Sie den Modus ADJUST.  **S.42**
 ► Das aktuelle Zeitformat beginnt zu blinken.
- 3 Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten), um „12hr“ oder „24hr“ auszuwählen.



- 4 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Einstellung für das Zeitformat wird übernommen und als Nächstes kann das Datum eingestellt werden.

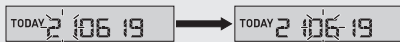
Instrumente (Fortsetzung)

2 Datum einstellen:

- 1 Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten), bis das gewünschte Jahr angezeigt wird.
 - Zum schnellen Blättern der Jahreszahl halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt.



- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Monate beginnen zu blinken.



- 3 Halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt, bis der gewünschte Monat angezeigt wird.
 - Zum schnellen Blättern des Monats halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt.



- 4 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Tage beginnen zu blinken.



- 5 Halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt, bis der gewünschte Tag angezeigt wird.
 - Zum schnellen Blättern der Tage halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt.



- 6 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Einstellung für das Datum wird übernommen, und die Anzeige wechselt zur Einstellung der Uhrzeit.

3 Uhr einstellen:

- 1 Halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt, bis die gewünschte Stunde angezeigt wird.
- Halten Sie zum schnellen Blättern der Stunden die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt.



- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Minuten beginnen zu blinken.



Instrumente *(Fortsetzung)*

- ③ Halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- Halten Sie zum schnellen Blättern der Minuten die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt.

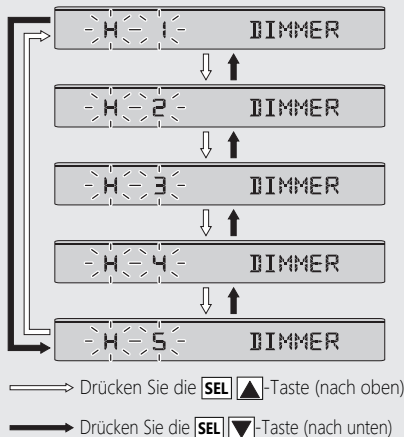


- ④ Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die eingestellte Uhrzeit wird übernommen, und als Nächstes kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung H (high – hoch) eingestellt werden.

4 Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung H (high – hoch) einstellen:

Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.

- ① Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten). Die Helligkeit wechselt.
- ② Drücken Sie die **MODE**-Taste. Damit ist die Helligkeit H (high – hoch) eingestellt und die Anzeige wechselt zur Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung L (low – niedrig).

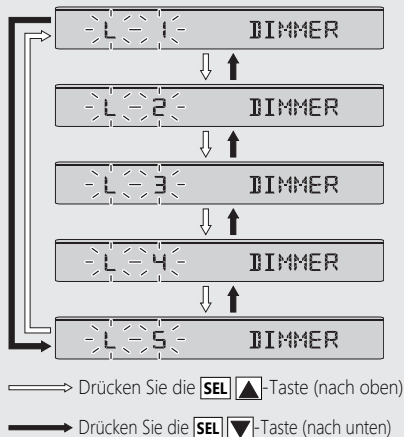


5 Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung L (low – niedrig) einstellen:

Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie die **SEL** **▲**-Taste (nach oben) oder die **SEL** **▼**-Taste (nach unten). Die Helligkeit wechselt.
- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Einstellung für die Hintergrundbeleuchtung L (low – niedrig) wird übernommen und als Nächstes kann das Verhalten der HISS-Anzeige eingestellt werden.

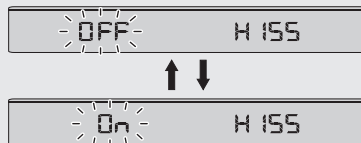
Instrumente (Fortsetzung)



6 HISS-Anzeige einstellen:

Sie können einstellen, ob die HISS-Anzeige blinkt oder nicht.

- Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten), um „On“ (blinkt) oder „OFF“ (aus) auszuwählen.

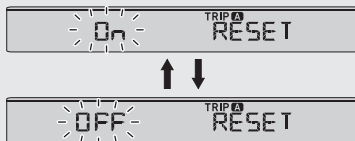


- Drücken Sie die **MODE**-Taste. Damit ist die HISS-Anzeige eingestellt und das Display bietet als Nächstes die Option zum Aktivieren/Deaktivieren des automatischen Zurücksetzens von Tageskilometerzähler A, durchschnittlicher Kraftstoffreichweite, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit und Fahrzeit.

7 Aktivieren/Deaktivieren der Option zum automatischen Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A, durchschnittlicher Kraftstoffreichweite, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit und Fahrzeit:

Sie können die Option zum automatischen Zurücksetzen auch durch eine Erhöhung der Kraftstoffanzeige um zwei oder mehr Segmente aktivieren oder deaktivieren. Die Option ist zu Beginn aktiviert.

- 1 Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten), um „On“ (Aktivieren) oder „OFF“ (Deaktivieren) der Option zum automatischen Zurücksetzen auszuwählen.



2 Außer Typ FO, KO

Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Aktivierung/Deaktivierung der Option zum automatischen Zurücksetzen ist eingestellt und das Display wechselt zur Änderung der Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite.

Typ FO, KO

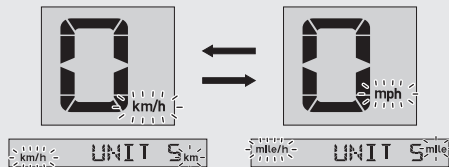
Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Aktivierung/Deaktivierung der Option zum automatischen Zurücksetzen ist eingestellt und das Display wechselt zur Einstellung des Streckenrückwärtszählers.

Instrumente (Fortsetzung)

8 Änderung der Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite:

Außer Typ FO, KO

- Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten), um entweder „km/h“ & „km“ oder „mph“ & „mile“ & „mile/h“ auszuwählen.
 ► Die Meldung des „UNIT SPEED“ Bildlaufs in der Anzeige INFO 1.



- Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die eingestellte Einheit für Geschwindigkeit und Reichweite wird übernommen und als Nächstes kann die Einstellung für die Kraftstoffreichweitenanzeige vorgenommen werden.

9 Änderung der Einheit für die Kraftstoffreichweitenanzeige:

Außer Typ FO, KO

- Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten), um „L/100km“ oder „km/L“ auszuwählen.
 ► Die Meldung des „UNIT FUEL CON“ Bildlaufs in der Anzeige INFO 1.



Wenn für die Geschwindigkeit „mph“ und „mile“ für die Reichweite ausgewählt wurde, wird der Kraftstoffverbrauch in „mile/gal“ oder „mile/L“ angezeigt.

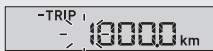


- Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die eingestellte Einheit für die Kraftstoffreichweitenanzeige wird übernommen und als Nächstes kann die Einstellung für den Streckenrückwärtszähler vorgenommen werden.

10 Einstellung des Streckenrückwärtszählers:

Sie können auch den Wert des
Streckenrückwärtszählers anpassen.

- 1 Es wird ein vorgegebener Wert angezeigt und die vierte Stelle vor dem Punkt blinkt.



- 2 Halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
 - Zum schnellen Blättern der Zahlen die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt halten.
 - Verfügbarer Einstellbereich: 9,999.0 bis 0.0 km (mile)
- 3 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die dritte Stelle beginnt zu blinken.



- 4 Die Schritte 2 und 3 für die zweite und die erste Stelle wiederholen.
- 5 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die eingestellte Wegstrecke wird übernommen, und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

Instrumente (Fortsetzung)

LINE-Modus

Folgende Elemente können sequenziell gewechselt werden.

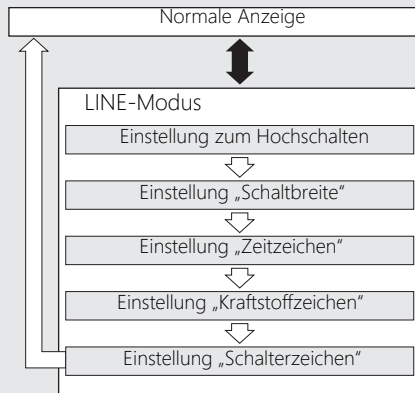
- Einstellung zum Hochschalten
- Einstellung „Schaltbreite“
- Einstellung „Zeitzeichen“
- Einstellung „Kraftstoffzeichen“
- Einstellung „Schalterzeichen“



**Mehrfarbiger
Anzeigebalken**

➡ Halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) und die **MODE** -Taste gedrückt

➡ Drücken Sie die **MODE** -Taste

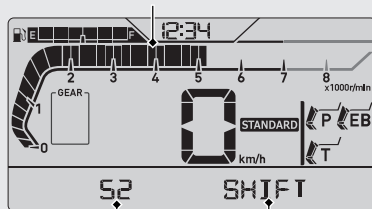


1 Einstellung zum Hochschalten

Sie können den Hochschaltpunkt einstellen.

- 1 Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung I (On).
- 2 Wählen Sie den Modus LINE. ➔ S.42
 - Der Drehzahlmesser und der U/min-Wert (x 100) auf der Anzeige INFO 2 beginnt zu blinken, und die Meldung des Bildlaufs „SHIFT REV“ wird in der Anzeige INFO 1 angezeigt.

Drehzahlmesser



Anzeige INFO 2

Anzeige INFO 1

- 3 Jedes Mal, wenn die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt wird, erhöht oder verringert sich der Drehzahlmesser und der U/min-Wert auf der Anzeige INFO 2 um 200 U/min (ein Segment). Wenn der eingestellte Wert den zulässigen Bereich überschreitet, kehrt der eingestellte Wert automatisch auf 4.000 U/min oder 7.000 U/min zurück.
 - Halten Sie zum schnellen Blättern der RPM die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt.
 - Verfügbarer Einstellbereich: 4.000 bis 7.000 r/min (U/min)
- 4 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Hochschaltanzeige der Drehzahl wird übernommen und das Display wechselt zur Schaltbreite-Einstellung.

Instrumente (Fortsetzung)

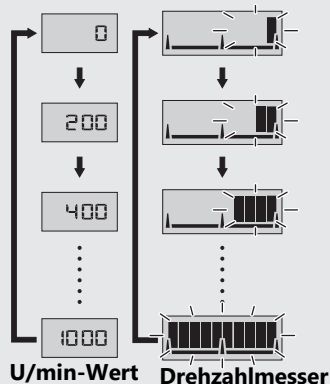
2 Schaltbreite-Einstellung

Sie können das Intervall RPM vom Blinkpunkt zum Hochschaltpunkt des mehrfarbigen Anzeige balkens einstellen.

Der Drehzahlmesser und der U/min-Wert auf der Anzeige INFO 2 beginnt zu blinken, und die Meldung des Bildlaufs „SHIFT WIDTH“ wird in der Anzeige INFO 1 angezeigt.

- 1 Jedes Mal, wenn die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt wird, erhöht oder verringert sich der Drehzahlmesser und der numerische Bereich des Drehzahlmessers auf der Anzeige INFO 2 um 200 U/min. Wenn der eingestellte Wert den zulässigen Bereich überschreitet, kehrt der eingestellte Wert automatisch auf 0 U/min oder 1.000 U/min zurück.

- Halten Sie zum schnellen Blättern der RPM die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt.
- Verfügbarer Einstellbereich: 0 bis 1.000 U/min (10 Segmente)
- Ersteinstellung: 600 U/min



Bsp.: Wenn die Einstellung zum Hochschalten 6.000 U/min ist und die Schaltbreite-Einstellung 600 U/min ist.

Wenn der mehrfarbige Anzeigebalken in den Hochschalt-Kupplungsmodus (weißer Farbmodus) eingestellt wird ➔ **S.63**

Mehrfarbiger Anzeigebalken	U/min
Blinkt	4.800
Schnelles Blinken	5.400
Schnelleres Blinken	6.000

Wenn der mehrfarbige Anzeigebalken in den Hochschalt-Kupplungsmodus (Farbmodus) eingestellt wird ➔ **S.64**

Mehrfarbiger Anzeigebalken	U/min
Gelb	4.800
Bernstein	5.400
Rosa	6.000

Wenn die Schaltbreite-Einstellung 0 U/min ist, beginnt der mehrfarbige Anzeigebalken zu blinken, wenn der programmierte Wert zum Hochschalten erreicht ist.

- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Hochschaltanzeige der Drehzahl wird übernommen, und das Display wechselt zur Schaltbreite-Einstellung.

Instrumente (Fortsetzung)

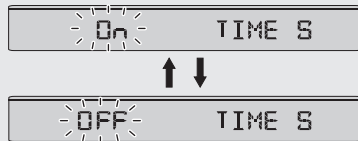
3 Einstellung „Zeitzeichen“

Sie können die Zeit über den mehrfarbigen Anzeigebalken anzeigen lassen.

Wenn die Minuten der Uhranzeige von 59 zu 00 wechseln, blinkt der mehrfarbige Anzeigebalken dreimal, wenn die Einstellung aktiviert ist.

- 1 Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten), um „On“ oder „OFF“ auszuwählen.

► Die Meldung des „TIME SIGN“ Bildlaufs in der Anzeige INFO 1.



- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Das Zeitzeichen wird übernommen, und das Display wechselt zur Einstellung „Kraftstoffzeichen“.

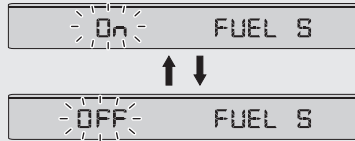
4 Einstellung „Kraftstoffzeichen“

Sie können das Kraftstoffzeichen über den mehrfarbigen Anzeigebalken einstellen.

Wenn das 1. Segment (E) der Kraftstoffanzeige anfängt zu blinken, leuchtet der Balken für 15 Sekunden gelb auf, wenn die Einstellung aktiviert ist.

- 1 Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten), um „On“ oder „OFF“ auszuwählen.

► Die Meldung des „FUEL SIGN“ Bildlaufs in der Anzeige INFO 1.



- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Das Kraftstoffzeichen wird übernommen, und das Display wechselt zur Einstellung „Schalterzeichen“.

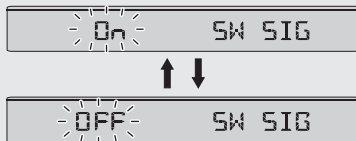
5 Einstellung „Schalterzeichen“

Sie können das Schalterzeichen über den mehrfarbigen Anzeigebalken einstellen.

Wenn die **SEL** -Taste (nach oben), die **SEL** -Taste (nach unten), die **MODE**-Taste gedrückt wird, leuchtet der mehrfarbige Anzeigebalken kurz auf, wenn die Einstellung aktiviert wird.

- 1 Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten), um „On“ oder „OFF“ auszuwählen.

► Die Meldung des „SW SIGN“ Bildlaufs in der Anzeige INFO 1.



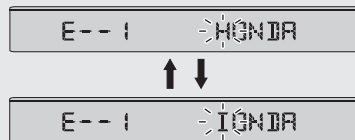
- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Das Schalterzeichen wird übernommen und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

SP-Einstellmodus

Ausschaltmeldung eingeben:

Für die Ausschaltmeldung können sechs Buchstaben eingegeben werden.

- 1 Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).
- 2 Wählen Sie den Modus SP.  **S.42**
- 3 Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten), bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird.
 - Sie können Buchstaben, Zahlen und Symbole eingeben.
 - Zum schnellen Blättern der Buchstaben halten Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt.



Instrumente (Fortsetzung)

- 4 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Damit ist der Buchstabe eingestellt, und der nächste Buchstabe beginnt zu blinken. Befolgen Sie die Schritte 3 und 4, bis der letzte Buchstabe eingestellt ist.

Nachdem die Ausschaltmeldung eingestellt wurde, wird die normale Anzeige wieder angezeigt.

Buchstaben im Ausschaltbildschirm auswählen:
Wenn die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt wird, werden die Buchstaben in der folgenden Reihenfolge angezeigt.



Informationseinstellung für mehrfarbigen Anzeigebalken

Sie können die Fahrbedingungen durch Einstellung des mehrfarbigen Anzeigebalkens anzeigen.

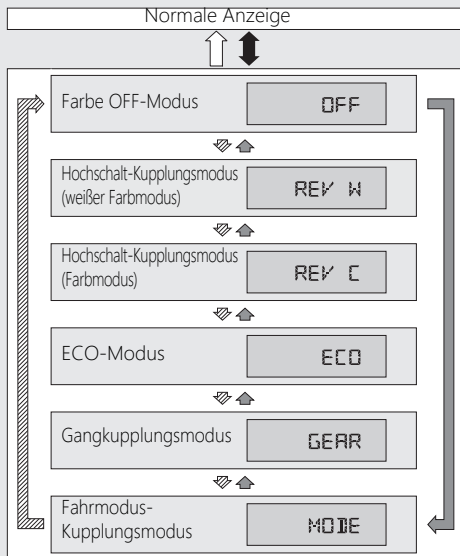
- Außer während der Benutzereinstellung des Fahrmodus. ➔ **S.82**

Folgende Elemente können sequenziell eingestellt werden.

- Farbe OFF-Modus
- Hochschalt-Kupplungsmodus (weißer Farbmodus)
- Hochschalt-Kupplungsmodus (Farbmodus)
- ECO-Modus
- Gangkupplungsmodus
- Fahrmodus-Kupplungsmodus



Instrumente (Fortsetzung)



➡ Halten Sie die **SEL ▼**-Taste (nach unten) gedrückt

- ➡
- Drücken Sie die **MODE**-Taste
 - Halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt
 - Halten Sie die **SEL ▲**-Taste (nach oben) gedrückt

➡ Drücken Sie die Taste **SEL ▲** (nach oben)

➡ Drücken Sie die **SEL ▼**-Taste (nach unten)

Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off) schalten oder keine der Tasten **MODE**, **SEL ▲** (nach oben) und **SEL ▼** (nach unten) ca. 30 Sekunden lang drücken, kehrt das Display automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

Rangfolge der Farben:

Hochschalt-Kupplungsmodus

>

ECO-Modus
Gangkupplungsmodus
Fahrmodus-Kupplungsmodus

Farbe OFF-Modus

Der Modus „Alle Farben“ ist deaktiviert.

Hochschalt-Kupplungsmodus (weißer Farbmodus)

Wenn die Motordrehzahl den eingestellten Hochschaltpunkt erreicht, blinkt der mehrfarbige Anzeigebalken weiß. Dies fordert Sie zum Hochschalten auf.

Bsp.: Wenn die Einstellung zum Hochschalten 6.000 U/min ist und die Schaltbreite-Einstellung 600 U/min ist.

Mehrfarbiger Anzeigebalken	U/min
Blinkt	4.800
Schnelles Blinken	5.400
Schnelleres Blinken	6.000

Ändern der Einstellung zum Hochschalten: ➡ S.55

Ändern der Schaltbreite-Einstellung: ➡ S.56

Instrumente *(Fortsetzung)*

Hochschalt-Kupplungsmodus (Farbmodus)

Wenn die Motordrehzahl den eingestellten Hochschaltpunkt erreicht, ändert sich die Farbe des mehrfarbigen Anzeigebalkens. Dies fordert Sie zum Hochschalten auf.

Bsp.: Wenn die Einstellung zum Hochschalten 6.000 U/min ist und die Schaltbreite-Einstellung 600 U/min ist.

Mehrfarbiger Anzeigebalken	U/min
Gelb	4.800
Bernstein	5.400
Rosa	6.000

Ändern der Einstellung zum Hochschalten: ➡ S.55

Ändern der Schaltbreite-Einstellung: ➡ S.56

ECO-Modus

Abhängig vom Kraftstoffverbrauch ändert sich der mehrfarbige Anzeigebalken.

Bei einer Verbesserung des Kraftstoffverbrauchs ändert sich die Farbe des mehrfarbigen Anzeigebalkens zu Aqua.

Bei einer weiteren Verbesserung des Kraftstoffverbrauchs ändert sich die Farbe in Grün.

► Der ECO-Modus umfasst den Hochschalt-Kupplungsmodus (Farbmodus).

► Wenn der Fahrmodus [SPORT] eingestellt ist, funktioniert der Eco-Modus nicht. ➡ S.82

| Gangkupplungsmodus

Abhängig vom eingelegten Gang ändert sich der mehrfarbige Anzeigebalken wie folgt.

Ganganzeige	1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang	5. Gang	6. Gang
Farbe	Gelb	Rosa	Violett	Blau	Aqua	Grün

► Der Gangkupplungsmodus umfasst den Hochschalt-Kupplungsmodus (weißer Farbmodus).

| Fahrmodus-Kupplungsmodus

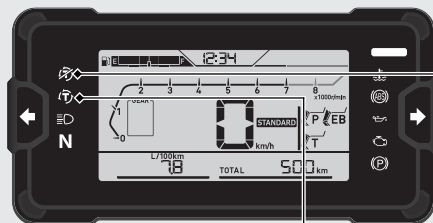
Abhängig vom Fahrmodus ändert sich der mehrfarbige Anzeigebalken wie folgt.

Fahrmodus	SPORT	STANDARD	RAIN	USER
Farbe	Rosa	Violett	Aqua	Blau

► Der Fahrmodus umfasst den Hochschalt-Kupplungsmodus (weißer Farbmodus).

Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.



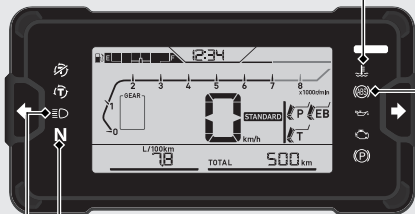
Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“

Leuchtet bei abgeschalteter Drehmomentkontrolle.

Drehmomentkontrollanzeige

Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird. Erlischt ab einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h und zeigt dadurch an, dass die Drehmomentkontrolle einsatzbereit ist.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ **S.149**



 **Fernlichtanzeige**

Kühlmitteltemperaturwarnanzeige

Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➔ **S.145**

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird. Erlischt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➔ **S.148**

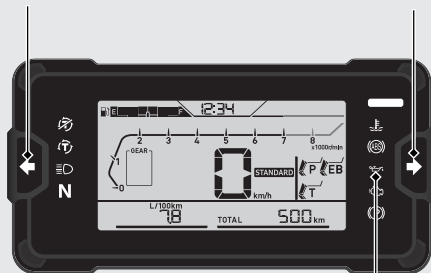
N Leerlaufanzeige

Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.

Anzeigen (Fortsetzung)

← Linke Blinkeranzeige

→ Rechte Blinkeranzeige

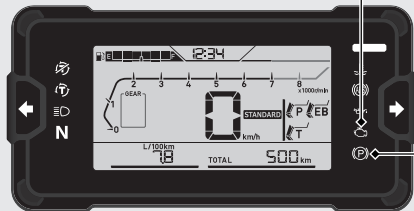


 **Anzeige niedriger Öldruck**

Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Geht nach dem Motorstart aus.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint: ➔ **S.146**



PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehlfunktionsanzeige (MIL)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint: ➔ S.147

Feststellbremsanzeige NC750XD

Macht darauf aufmerksam, dass die Feststellbremse noch angelegt ist.

Schalter

NC750XA

Warnblinkerschalter

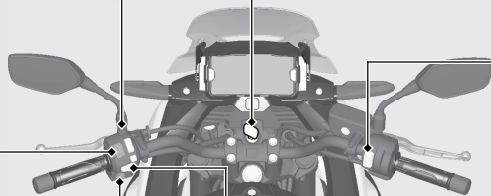
Lässt sich bei eingeschalteter Zündung betätigen.

Scheinwerferabblendschalter/ Lichthupenschalter

- : Fernlicht
- : Abblendlicht
-  **PASS**: Fernlicht als Lichthupensignal.

Blinkerschalter

- Der Schalter schaltet den Blinker aus.



Hupenschalter

Zündschalter

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

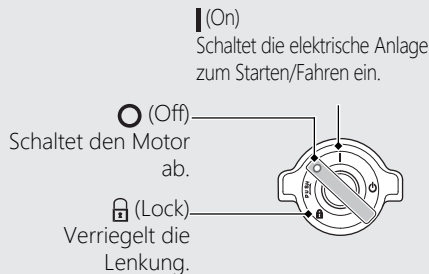
- In der Stellung  (Off) oder  (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.

Lenkersperre:  **S.77**

Motorabstellschalter/ Anlasserschalter

Sollte normalerweise in Stellung  (Run) bleiben.

- Bringen Sie im Notfall den Schalter zum Abstellen des Motors in die Stellung  (Stop) (Anlassermotor unterbrochen).



Schalter (Fortsetzung)

NC750XD

Warnblinkerschalter

Lässt sich bei eingeschalteter Zündung betätigen.

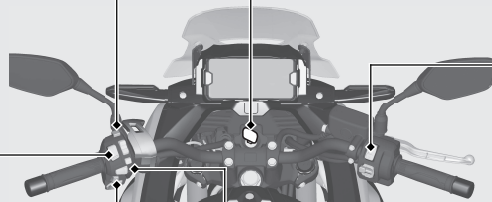
Scheinwerferabblendschalter/ Lichthupenschalter

- : Fernlicht
- : Abblendlicht
-  **PASS**: Fernlicht als Lichthupensignal.

Hupenschalter

Blinkerschalter

- Der Schalter schaltet den Blinker aus.



Zündschalter

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

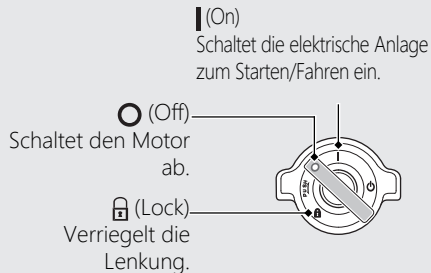
- In der Stellung  (Off) oder  (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.

Lenkersperre:  **S.77**

Motorabstellschalter/ Anlasserschalter

Sollte normalerweise in Stellung  (Run) bleiben.

- Bringen Sie im Notfall den Schalter zum Abstellen des Motors in die Stellung  (Stop) (Anlassermotor unterbrochen).



Schalter (Fortsetzung)

Schalter am linken Lenker

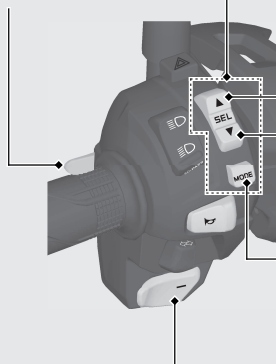
NC750XA



Gangschalter (+)

Zum Schalten in einen höheren Gang. ➡ S.94

Zur Bedienung und Einstellung der Anzeige. ➡ S.22
Auch zur Änderung des Fahrmodus. ➡ S.79



▲ **SEL-Schalter (nach oben)**

▼ **SEL-Schalter (nach unten)**

MODE-Schalter

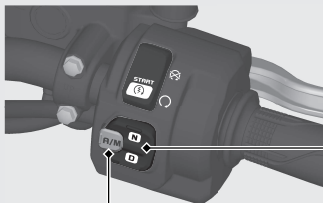
Gangschalter (-)

Zum Schalten in einen niedrigeren Gang. ➡ S.94

Schalter (Fortsetzung)

Rechte Lenkerschalter

NC750XD



N-D-Schalter

Zum Umschalten zwischen Neutral und AT-MODUS.

➡ S.93

A/M-Schalter

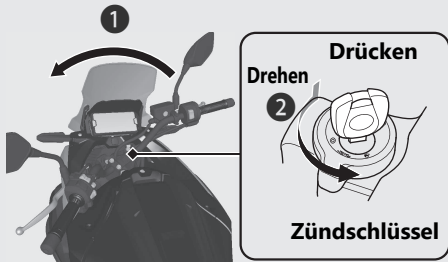
Zum Umschalten zwischen AT-MODUS und MT-MODUS.

➡ S.93

Lenkerschloss

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.

Ein Bügelschloss am Rad oder dgl. wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

- 1 Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock).
 - Bewegen Sie den Lenker etwas hin und her, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Entriegeln

Setzen Sie den Schlüssel ein, drücken Sie ihn ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off).

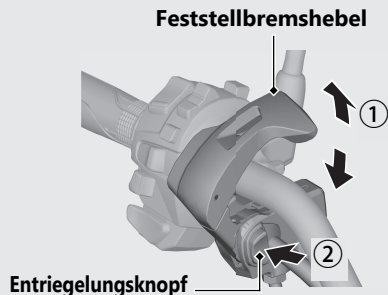
Feststellbremse

NC750XD

Feststellbremshebel und Löseknopf

Bei geparktem Fahrzeug und solange der Motor warmläuft, sollte die Feststellbremse angelegt sein.

- Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Feststellbremshebel gelöst ist.



Sperren

Ziehen Sie den Feststellbremshebel (1) zurück, um das Hinterrad festzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass die Entriegelungstaste herauspringt und der Feststellbremshebel nicht gelöst ist.
- Die Verriegelung funktioniert nur bei vorschriftsmäßig eingestellter Feststellbremse.

➔ S.134

Entsperren

Ziehen Sie zum Lösen des Feststellbremshebels leicht am Hebel (1) und drücken Sie den Entriegelungsknopf (2).

- Kontrollieren Sie vor der Fahrt, dass die Feststellbremsanzeige aus ist und die Feststellbremse vollständig gelöst ist, sodass das Hinterrad nicht schleift.

Fahrmodus

Sie können den Fahrmodus ändern.
Der Fahrmodus umfasst die folgenden Parameter:

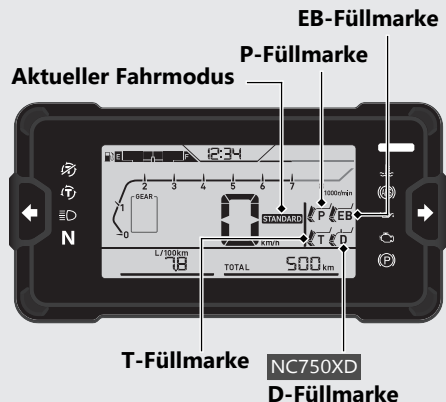
P: Motorleistungsstufe

EB: Motorbremsstufe

T: Drehmomentkontrollstufe

NC750XD

D: DCT-Modus



Fahrmodus (Fortsetzung)

Es stehen vier Fahrmodi zur Verfügung.

Es stehen vier Modi zur Verfügung: [SPORT], [STANDARD], [RAIN] und [USER].

- ▶ **[SPORT]**: Dieser Modus eignet sich für sportliches Fahren. Sie spüren das höchste Ansprechverhalten des Motors.
- ▶ **[STANDARD]**: Standardmäßiger Allround-Modus für eine Vielzahl von Situationen.
- ▶ **[RAIN]**: Gut für eine stabile Fahrt auf rutschigen Oberflächen, wie z. B. bei Regen.

Die Stufe der ersten Einstellung kann nicht geändert werden.

- ▶ **[USER]**: Jede Stufe der ersten Einstellung kann geändert werden.

Ersteinstellung

	P-Füllmarke	T-Füllmarke	EB-Füllmarke	D-Füllmarke NC750XD
SPORT	3	1	3	4
STANDARD	2	2	2	2
RAIN	1	3	1	1
USER	2 ^{*1}	2 ^{*1, 2}	2 ^{*1}	2 ^{*1}

Hinweise:

*1: Die Stufe kann geändert werden.

*2: Wenn „0“ ausgewählt ist, wird die Stufe beim nächsten Einschalten der Zündung auf „2“ geändert.

P-Stufe (Motorleistungsstufe)

Die P-Stufe lässt sich in drei Stufen einstellen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 3

- ▶ Stufe 1 liefert die geringste Leistung.
- ▶ Stufe 3 liefert die höchste Leistung.

T-Stufe (Drehmomentkontrolle)

Die T-Stufe hat drei Einstellungen oder kann ausgeschaltet werden.

Verfügbarer Einstellbereich: 0 bis 3

- ▶ Stufe 1 entspricht der schwächsten Drehmomentkontrolle.
- ▶ Stufe 3 entspricht der stärksten Drehmomentkontrolle.
- ▶ Stufe 0 deaktiviert die Drehmomentkontrolle.
- ▶ Wenn die elektrische Anlage aus- und wieder eingeschaltet wird, während der T-Wert auf 0 festgelegt ist, wird anschließend automatisch T-Stufe 2 festgelegt.

EB-Stufe (Motorbremsstufe)

Die EB-Stufe lässt sich in drei Stufen einstellen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 3

- ▶ Stufe 1 hat die schwächste Motorbremswirkung.
- ▶ Stufe 3 hat die stärkste Motorbremswirkung.

NC750XD D-Stufe (DCT-Modus)

Der D-Modus (DCT-Modus) hat vier Einstellungsstufen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 4

- ▶ Durch Erhöhung der Stufe kann eine höhere Motordrehzahl erreicht werden.
- ▶ Stufe 1 hat die niedrigste Motordrehzahl.
- ▶ Stufe 4 hat die höchste Motordrehzahl.

Fahrmodus *(Fortsetzung)*

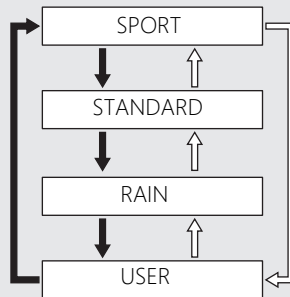
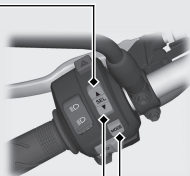
Auswahl des Fahrmodus

- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Wählen Sie die Fahrmodus-Anzeige aus.
 ➔ **S.26**
- 3 Drücken Sie bei geschlossener Drosselklappe die **SEL** -Taste (nach oben) oder die **SEL** -Taste (nach unten).

SEL-Taste  (nach oben)

SEL -Taste (nach unten)

MODE-Taste



➡ Drücken Sie die **SEL**-Taste  (nach oben)

➡ Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach unten)

Einstellen des Fahrmodus

NC750XA

Sie können die Stufen P, EB und T im Fahrmodus USER auswählen.

NC750XD

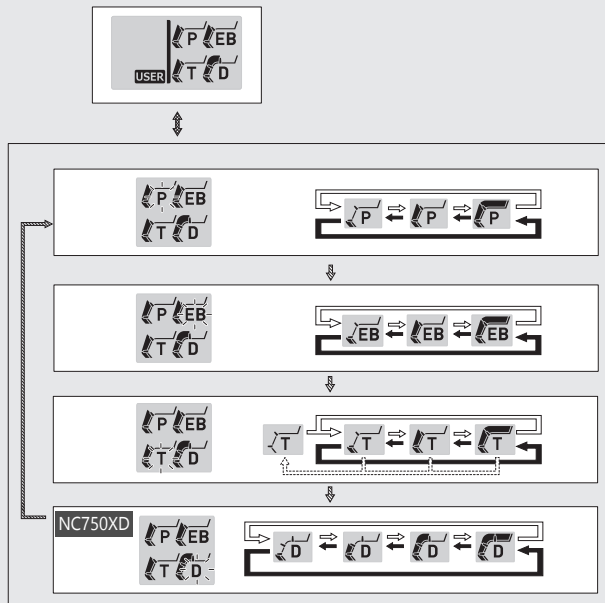
Sie können die Stufen P, EB, T und D im Fahrmodus USER auswählen.

- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Wählen Sie den Fahrmodus USER aus. ➔ S.82
- 3 Halten Sie die Taste **MODE** gedrückt, bis die P-Anzeige blinkt.
- 4 Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die -Taste (nach unten), bis die gewünschte Stufe angezeigt wird.
- 5 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die P-Stufe ist eingestellt, und die EB-Anzeige blinkt.
- 6 Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die -Taste (nach unten), bis die gewünschte Stufe angezeigt wird.
- 7 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die EB-Stufe ist eingestellt, und die T-Anzeige blinkt.

- 8 Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die -Taste (nach unten), bis die gewünschte Stufe angezeigt wird.
 - Die T-Stufe kann durch Gedrückthalten des **SEL** -Schalters (nach unten) ausgeschaltet werden.
- 9 **NC750XA**
Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die T-Stufe ist eingestellt.
- NC750XD**
Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die T-Stufe ist eingestellt, und die D-Anzeige blinkt.
Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach oben) oder die -Taste (nach unten), bis die gewünschte Stufe angezeigt wird.
- 10 Halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt, bis die normale Anzeige erscheint.

Sie können die Einstellung der Fahrmodi jederzeit abbrechen, indem Sie die **MODE**-Taste gedrückt halten.

Fahrmodus (Fortsetzung)



Halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt

Drücken Sie die **MODE**-Taste

Drücken Sie die **SEL**-Taste  (nach oben)

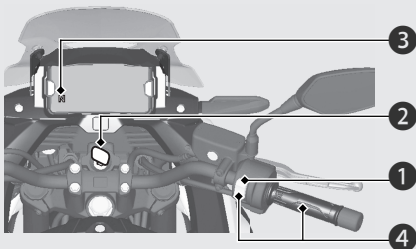
Drücken Sie die **SEL** -Taste (nach unten)

Halten Sie die **SEL** -Taste (nach unten) gedrückt

Motor starten

NC750XA

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



HINWEIS

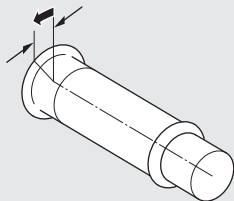
- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, bringen Sie den Zündschalter in die Stellung (Off) und warten Sie vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnellleerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffkrümmers verursachen.

- 1 Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung (Run) steht.
- 2 Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung (On).
- 3 Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die **N**-Anzeige leuchtet auf). Ziehen Sie alternativ bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel, um das Fahrzeug zu starten. Der Seitenständer muss dazu oben sein.

Motor starten *(Fortsetzung)*

- ④ Betätigen Sie den Anlasserschalter ohne Gasbetätigung.
 - Wenn sich der Motor nicht starten lässt, drücken Sie den Anlasserschalter bei leicht aufgedrehtem Gas (circa 3 mm, ohne Spiel).

Ca. 3 mm, ohne Spiel



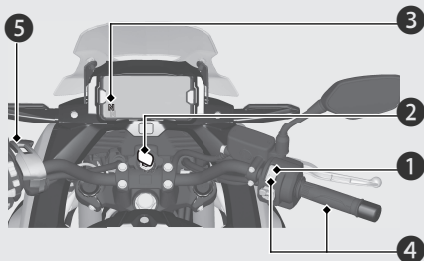
Wenn der Motor nicht startet:

- ① Drehen Sie den Gasgriff ganz auf und betätigen Sie den Anlasserschalter 5 Sekunden.
- ② Wiederholen Sie den normalen Startvorgang.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, drehen Sie den Gasgriff etwas auf.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, warten Sie vor den Schritten ① & ② 10 Sekunden lang.

Wenn der Motor nicht startet ➡ S.144

NC750XD

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.

**HINWEIS**

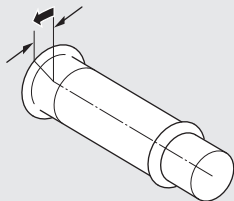
- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, bringen Sie den Zündschalter in die Stellung (Off) und warten Sie vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden, damit sich wieder Batteriespannung wiederherstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnelleerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffrohrs verursachen.

- 1** Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung (Run) steht.
- 2** Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung (On).
- 3** Kontrollieren Sie, dass das Getriebe neutral geschaltet ist (die -Anzeige leuchtet).

Motor starten (Fortsetzung)

- ④ Betätigen Sie den Anlasserschalter ohne Gasbetätigung.
 - Wenn sich der Motor nicht starten lässt, drücken Sie den Anlasserschalter bei leicht aufgedrehtem Gas (circa 3 mm, ohne Spiel).

Ca. 3 mm, ohne Spiel



- ⑤ Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Feststellbremshebel gelöst ist. ➡ S.78

Wenn der Motor nicht startet ➡ S.86

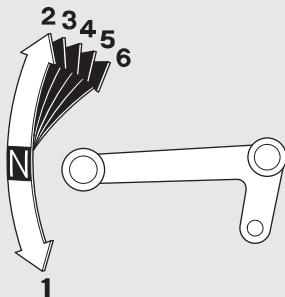
Zum Abstellen des Motors

- ① Zum Abstellen des Motors schalten Sie das Getriebe in Neutral (die **N**-Anzeige leuchtet auf).
 - Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off) bringen, während ein Gang eingelegt ist, geht der Motor aus und die Kupplung wird automatisch ausgerückt.
- ② Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off).
- ③ Betätigen Sie zum Parken des Fahrzeugs die Feststellbremse. ➡ S.78

Schalten

NC750XA

Ihr Fahrzeug besitzt sechs Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.



Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.

Schalten (Fortsetzung)

NC750XD

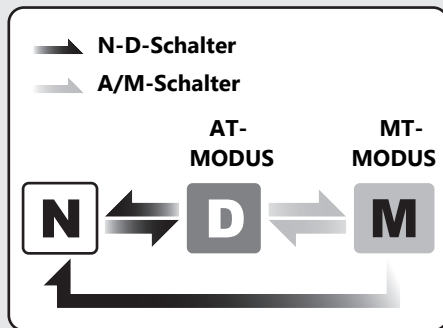
Ihr Fahrzeug ist mit einem automatisch gesteuerten 6-Gang-Getriebe ausgestattet. Das Getriebe kann (im AT-MODUS) automatisch oder (im MT-MODUS) manuell geschaltet werden.

Doppelkupplungsgetriebe

Zwei verschiedene Betriebsmodi bieten Ihnen als Fahrer größtmögliche Flexibilität: AT-MODUS (D) (Automatik für den normalen Betrieb) und MT-MODUS (M) (manueller 6-Gang-Schaltmodus), der dasselbe Schaltgefühl vermittelt wie ein Schaltgetriebe.

- Wichtig für die normale Funktion des Doppelkupplungsgetriebes sind die empfohlene Reifengröße und die richtigen Kettenritzel.

Das Doppelkupplungsgetriebe führt unmittelbar nach dem Motorstart eine Selbstprüfung aus. Der AT-MODUS (D) kann einige Sekunden lang nicht geändert werden.



Neutral (N): Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung  (On) drehen, wird automatisch Neutral gewählt.

Wenn das Getriebe beim Schalten der Zündung in die Stellung  (On) nicht neutral geschaltet ist.

- ▶ Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und anschließend erneut in die Stellung  (On).
- ▶ Wenn das Getriebe nicht neutral geschaltet wird, nachdem der Zündschalter auf  (Off) und erneut auf  (On) gestellt wurde.

➡ **S.150**

Während das Getriebe in Neutral (N) schaltet, kann ein Geräusch (Klicken) hörbar sein. Dies ist normal.

Bedingungen für den Wechsel zwischen N und D

- ▶ Das Fahrzeug steht, der Motor läuft im Leerlauf.
- ▶ Sie geben kein Gas. Bei betätigtem Gasgriff kann nicht von Neutral in den D-Modus geschaltet werden.
- ▶ Bei drehenden Rädern kann nicht zwischen N und D geschaltet werden.
- ▶ Der Seitenständer ist oben.

HINWEIS

Um Schäden an der Kupplung zu vermeiden, halten Sie das Fahrzeug am Berg nicht mit Gas und Kupplung.

Schalten *(Fortsetzung)*

AT-MODUS: In diesem Modus werden die Gänge automatisch entsprechend den Fahrbedingungen geschaltet.

Mit den Gangschaltern (+) und (–) können Sie vorübergehend hoch- oder herunterschalten.

Beispielsweise, um vor einer Kurve die Automatik auszusetzen und selbst zurückzuschalten. ➡ **S.94**

Im AT-MODUS können Sie die D-Stufe ändern, wenn Sie mehr Leistung benötigen, z. B. beim Überholen, Bergauffahren oder Anfahren. Durch die Erhöhung der Stufe kann eine höhere Motordrehzahl erreicht werden.

Die D-Stufe kann nur geändert werden, wenn der Fahrmodus USER ausgewählt ist.

Fahrmodus: ➡ **S.79**

MT-MODUS: Im MT-MODUS verfügen Sie über eine manuelle 6-Gang-Schaltung.

Zwischen Neutral und AT/MT-MODUS umschalten

Von Neutral (N) in den AT-MODUS schalten

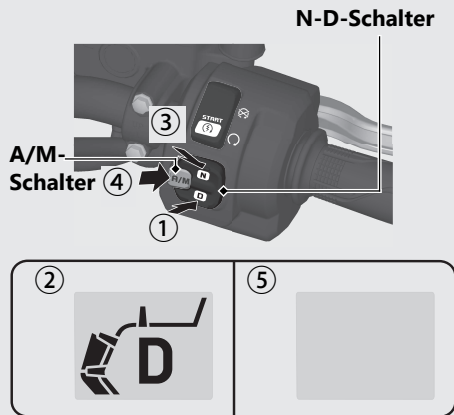
Drücken Sie die D-Seite des N-D-Schalters (①). Die Parameteranzeige ändert sich in D (②), „1“ wird in der Ganganzeige angezeigt und der erste Gang wird gewählt.

Vom AT- oder MT-MODUS in Neutral schalten

Drücken Sie die N-Seite des N-D-Schalters (③).

Zwischen AT-MODUS und MT-MODUS umschalten

Drücken Sie den A/M-Schalter (④). Die D-Anzeige (AT-MODUS) erlischt, während der MT-MODUS ausgewählt ist (⑤).



Schalten *(Fortsetzung)*

Fahren im MT-MODUS

Schalten Sie mit dem Gangschalter (+) und (–) Gänge nach oben und unten.

Der gewählte Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

- ▶ Im MT-MODUS schaltet das Getriebe nicht automatisch hoch. Achten Sie darauf, dass die Motordrehzahl nicht den roten Bereich erreicht.
- ▶ Das Getriebe schaltet beim Verzögern automatisch zurück, auch im MT-MODUS.
- ▶ Sie fahren immer im 1. Gang an, auch wenn der MT-MODUS gewählt ist.

Gänge schalten

Hochschalten:

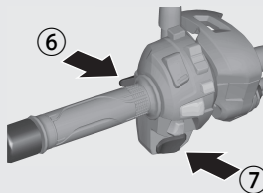
Drücken Sie den Gangschalter (+) (⑥).

Zurückschalten:

Drücken Sie den Gangschalter (–) (⑦).

Sie können die Gänge nicht fortlaufend schalten, indem Sie den Gangschalter gedrückt halten.

Um durch die Gänge zu schalten, lassen Sie den Schalter los und drücken ihn wieder.



Schaltgrenze

Sie können nicht herunterschalten, wenn der Motor dadurch die Drehzahlgrenze überschreiten würde.

Emergency Stop Signal

Das Emergency Stop Signal wird aktiviert, wenn das System bei ca. 50 km/h oder mehr ein starkes Bremsen erkennt, um Fahrer hinter Ihnen vor einer plötzlichen Bremsung zu warnen, indem beide Blinksignale schnell blinken. So können Fahrer hinter Ihnen darauf aufmerksam gemacht werden, die die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um

einen möglichen Zusammenstoß mit Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

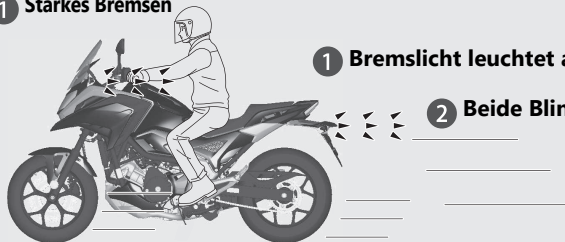
Das Emergency Stop Signal wird ausgeschaltet, wenn:

- Sie die Bremsen lösen.
- das ABS deaktiviert ist.
- Ihr Fahrzeug nur noch mäßig verzögert wird.
- Sie den Warnblinkschalter drücken.

Bei Aktivierung des Systems:



1 Starkes Bremsen



1 Bremslicht leuchtet auf

2 Beide Blinker blinken

2 Beide Blinkeranzeigen blinken

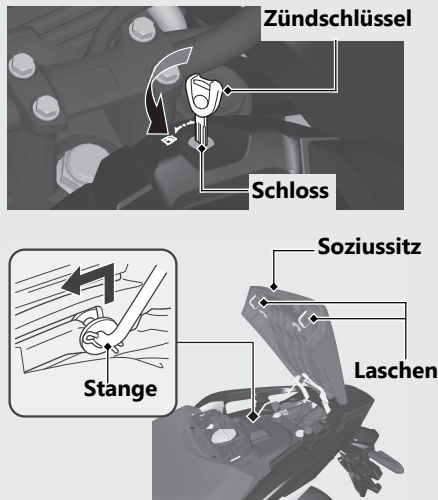
Emergency Stop Signal *(Fortsetzung)*

- ▶ Das Emergency Stop Signal ist kein System, das einen möglichen Heckaufprall durch Ihr starkes Bremsen verhindern kann. Es wird immer empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ▶ Das Emergency Stop Signal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinktaste gedrückt ist.
- ▶ Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Emergency Stop Signal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Tanken

Zum Tanken muss bei diesem Fahrzeug der Soziussitz geöffnet werden.

Soziussitz



Öffnen

- ① Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
- ② Ziehen Sie den Soziussitz am hinteren Ende nach oben.

Schließen

- ① Ziehen Sie die Stange nach oben.
- ② Drücken Sie den Sitz am vorderen Ende nach unten, bis er einrastet.
 - ▶ Ziehen Sie den Sitz am vorderen Ende etwas nach oben und prüfen Sie, dass die Nasen fest eingerastet sind.
 - ▶ Das Sitzschloss verriegelt beim Einrasten automatisch.

Achten Sie darauf, Ihren Schlüssel nicht im Staufach unter dem Soziussitz einzuschließen.
- ③ Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Tanken (Fortsetzung)

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktanzahl: Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 91 konstruiert.

Tankinhalt: 14,1 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

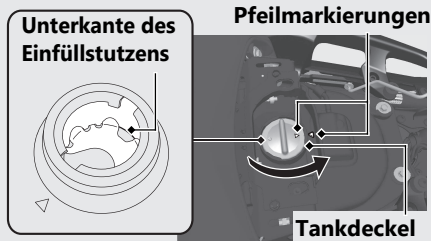
➔ S.14

Tankdeckel öffnen

- 1 Öffnen Sie den Soziussitz. ➔ S.97
- 2 Drehen Sie den Tankdeckel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn ab.

Tankdeckel schließen

- 1 Drehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn, um ihn fest zu verschließen.
 - Die Pfeilmarkierungen an Deckel und Kraftstofftank müssen fluchten.
- 2 Schließen Sie den Soziussitz.



Füllen Sie nie mehr Kraftstoff als bis zur Unterseite des Einfüllstutzens ein.

⚠️ WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht Verbrennungs- oder schwere Verletzungsgefahr.

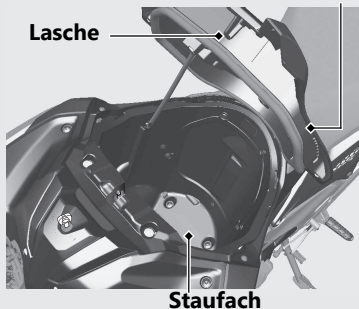
- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Handhaben Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff unverzüglich auf.

Verstauen der Ausrüstung

Staufach



Staufachdeckel



Öffnen

- ① Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
- ② Ziehen Sie den Staufachdeckel am vorderen Ende nach oben.

Schließen

- ① Drücken Sie den Staufachdeckel am vorderen Ende nach unten, bis er einrastet.
 - ▶ Ziehen Sie den Staufachdeckel am vorderen Ende etwas nach oben und prüfen Sie, dass die Nase fest eingerastet ist.
 - ▶ Beim Schließen verriegelt der Deckel automatisch. Achten Sie darauf, den Schlüssel nicht im Staufach einzuschließen.
- ② Ziehen Sie den Schlüssel ab.

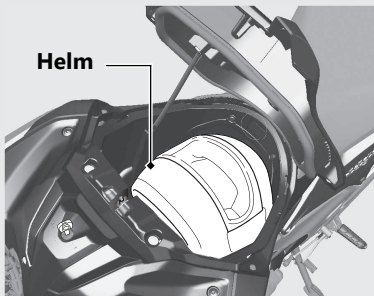
Das höchstzulässige Gewicht darf nicht überschritten werden.

Maximal zulässiges Gewicht: 5,0 kg

- ▶ Verstauen Sie keine Sachen, die leicht entflammbar oder wärmeempfindlich sind.

Verstauen der Ausrüstung (Fortsetzung)

Im Gepäckfach ist Platz für einen Helm.
Setzen Sie den Helm mit der Vorderseite nach oben ein.

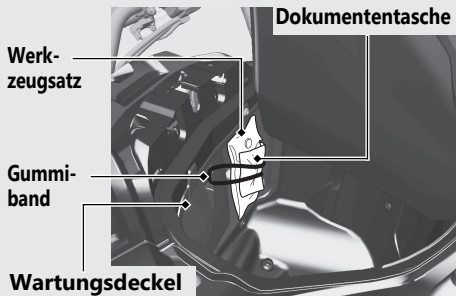


- Manche Helme können wegen ihrer Größe oder ihres Designs nicht im Fach untergebracht werden.

Das Staufach öffnen. ➡ S.99

Werkzeugsatz/Dokumententasche

Der Wartungssatz wird durch ein Gummiband am Wartungsdeckel (im Staufach) gehalten.

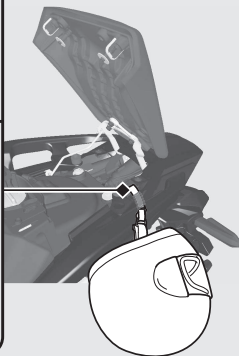
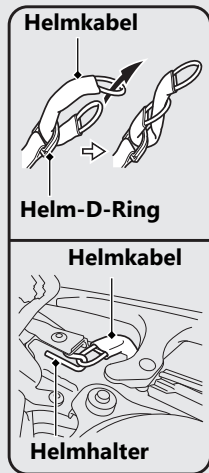


Das Staufach öffnen. ➡ S.99

Helmhalter

Der Helmhalter befindet sich unter dem Soziussitz.

Im Werkzeugsatz befindet sich ein Helmkabel.



- Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

Den Soziussitz öffnen. ➔ S.97

⚠ WARNUNG

Ein während der Fahrt an den Helmhalter angeschlossener Helm kann das Hinterrad und die Federung behindern. Es besteht Unfallgefahr und erhebliche Verletzungsgefahr.

Hängen Sie einen Helm nur bei geparktem Fahrzeug am Halter auf. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit richtiger Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 103
Wartungsplan	S. 104
Grundlagen der Wartung	S. 109
Werkzeug.....	S. 121
Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen ..	S. 122
Batterie	S. 122
Clip	S. 123
Kabelbaum-Sicherungsring.....	S. 124
Untere Verkleidung.....	S. 125
Wartungsdeckel	S. 127
Motoröl	S. 128
Kühlmittel	S. 130
Bremsen	S. 132
Seitenständer.....	S. 135

Antriebskette	S. 136
Kupplung	S. 137
Gas.....	S. 140
Andere Einstellungen	S. 141
Bremshebel einstellen	S. 141
Hinterradfederung einstellen.....	S. 142

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Fahrzeugs ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Fahrzeugs erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt und lassen Sie die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen. ➡ S. 104

⚠️ WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Fahrzeugs trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Handbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeit die Anleitung vollständig, und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren, die bei Wartungsarbeiten auftreten können, zu erwähnen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu beschreiben. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer oder in einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Mechaniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Fahrzeug.

In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Fahrzeugs sollten diese Belege dem neuen Halter übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

Typ ED, II ED, FO, KO

Punkte		Prüfung vor Fahrt- antritt S. 109	Intervalle*1						Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	12	24	36	48			
			× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Kraftstoffleitung	🔧				I	I	I	I	I		–
Kraftstoffstand		I									–
Gasbetätigung	🔧	I			I	I	I	I	I		140
Luftfilter *2	🔧					R		R			–
Kurbelgehäuse-Entlüftung*3					C	C	C	C			–
Zündkerze	🔧					I		R			–
Ventilspiel	🔧					I		I			–
Motoröl		I		R	R	R	R	R	R		128
Motorölfilter				R		R		R			–
Kupplungsölfilter *6				R		R		R			–
Motorleerlaufdrehzahl	🔧				I	I	I	I	I		–
Kühlmittel im Kühler *4		I			I	I	I	I	I	3 Jahre	130
Kühlsystem	🔧				I	I	I	I	I		–
Evaporative Abgasreinigungsanlage	🔧					I		I			–

Wartungsniveau

- 🔧 : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
- 🔧 : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- I : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- L : Schmieren
- R : Austauschen
- C : Reinigen

Punkte		Prüfung vor Fahrt- antritt S. 109	Intervalle*1						Jährlich prüfen	Regel- mäßig austaus- chen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	12	24	36	48			
			× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24	32			
Antriebskette		I		Alle 1.000 km: I L							136
Antriebskettengleitstück					I	I	I	I			–
Bremsflüssigkeit *4		I			I	I	I	I	I	2 Jahre	132
Bremsbelagverschleiß		I			I	I	I	I	I		133
Bremssystem					I	I	I	I	I		109
Bremslichtschalter					I	I	I	I	I		134
Feststellbremsfunktion *6	↺				I	I	I	I			134
Scheinwerfereinstellung					I	I	I	I	I		–
Beleuchtung/Hupe		I									–
Motorabstellschalter		I									–
Kupplungssystem *5		I			I	I	I	I	I		109
Seitenständer		I			I	I	I	I	I		135
Aufhängung	↺				I	I	I	I	I		–
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	↺				I	I	I	I	I		–
Räder/Reifen	✂	I			I	I	I	I	I		117
Lenkkopflager	✂				I	I	I	I	I		–

Hinweise:

*1: Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

*5: Nur NC750XA.

*6: Nur NC750XD.

Typ GS

Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt S. 109	Intervalle*1								Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36			
			× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24			
Kraftstoffleitung						I		I		I	I		-
Tankfüllstand		I											-
Gasbetätigung		I				I		I		I	I		140
Luftfilter *2							R			R			-
Kurbelgehäuse-Entlüftung*3					C	C	C	C	C	C			-
Zündkerze					Alle 24.000 km: I Alle 48.000 km: R								-
Ventilspiel								I					-
Motoröl		I		R		R		R		R	R		128
Motorölfilter				R				R					-
Motorleerlaufdrehzahl						I		I		I	I		-
Kühlmittel im Kühler *4		I				I		I		I	I	3 Jahre	130
Kühlsystem						I		I		I	I		-
Evaporative Abgasreinigungsanlage								I					-

Wartungsniveau

- : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
- : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- I** : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- L** : Schmieren
- R** : Austauschen
- C** : Reinigen

Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 109	Intervalle*1								Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite	
			× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36				
			× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24				
Antriebskette		I		Alle 1.000 km: I L										136
Antriebskettengleitschutz						I		I		I			–	
Bremsflüssigkeit *4		I		I	I	I	I	I	I	I	I	2 Jahre	132	
Bremsbelagverschleiß		I		I	I	I	I	I	I	I	I		133	
Bremsanlage						I		I		I	I		109	
Bremslichtschalter						I		I		I	I		134	
Scheinwerfereinstellung						I		I		I	I		–	
Beleuchtung/Hupe		I											–	
Motorabstellschalter		I											–	
Kupplungssystem		I		I	I	I	I	I	I	I	I		109	
Seitenständer		I				I		I		I	I		135	
Aufhängung	🔧					I		I		I	I		–	
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧					I		I		I	I		–	
Räder/Reifen	✂️	I				I		I		I	I		117	
Lenkkopflager	✂️					I		I		I	I		–	

Hinweise:

*1: Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Prüfen Sie vor dem Aufsteigen Folgendes:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf. ➡ S. 97
- Drosselklappe – Prüfen Sie auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➡ S. 140
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➡ S. 128
- Kühlmittelstand – Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➡ S. 130

- Antriebskette – Prüfen Sie Zustand und Durchhang und stellen Sie bei Bedarf nach und schmieren Sie. ➡ S. 136
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➡ S. 132, ➡ S. 133
- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➡ S. 71
- Seitenständer-Zündunterbrechung – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➡ S. 135
- Räder und Reifen – Prüfen Sie den Zustand und Luftdruck und korrigieren Sie ihn bei Bedarf. ➡ S. 117
- **NC750XA**
Kupplung – Prüfen Sie die Funktion. Stellen Sie bei Bedarf das Spiel ein. ➡ S. 137

Ersatzteile

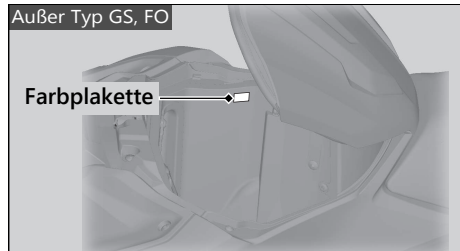
Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Außer Typ GS, FO

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich im Staufach. ➡ S. 99

Außer Typ GS, FO



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Fahrzeug unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Fahrzeug entwickelt und zugelassen sind.

Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion.

Die Verschlussstopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Die Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Ziehen Sie betroffene Kleidung aus und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser.

- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, schlucken Sie es nicht herunter.

⚠️ WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

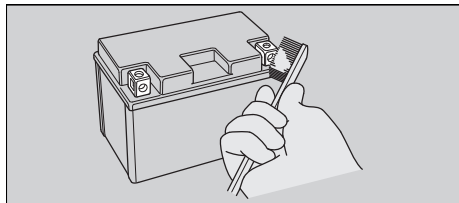
Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

Batteriepole reinigen

1. Bauen Sie die Batterie aus. ➡ S. 122
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.

3. Reinigen Sie stark korrodierte Pole, und putzen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



4. Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

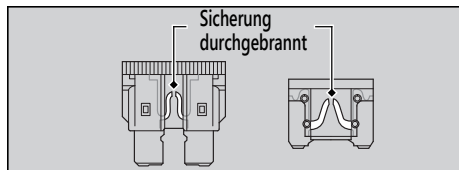
Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

Sicherungen

Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Fahrzeugs vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen. ➤ S. 154

Sicherungen überprüfen und austauschen

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off), nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Sicherungsnennstrom können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 175



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

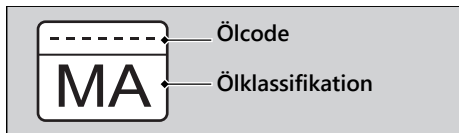
Das richtige Motoröl

Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 174

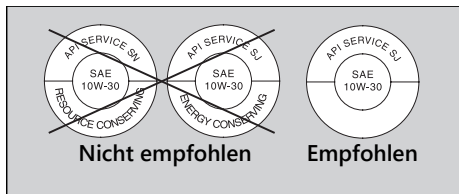
Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903-Standard^{*1}: MA
- SAE-Standard^{*2}: 10W-30
- API-Klassifizierung^{*3}: SG oder höher

- *1. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- *2. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
*3. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SG oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach und tauschen Sie keine Bremsflüssigkeit aus, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend von Ihrem Händler warten.

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Flächen beschädigen. Wischen Sie versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort auf, und waschen Sie die Oberflächen ab.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

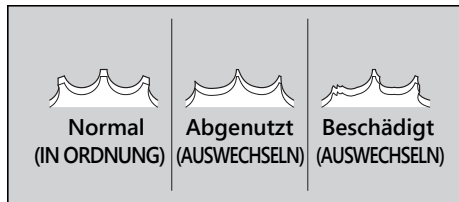
Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➤ S. 136

Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie auch Antriebskettenritzel und Antriebsritzel überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.

**HINWEIS**

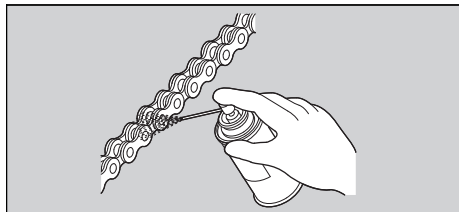
Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

Reinigung und Schmierung

Prüfen Sie den Kettendurchhang, und drehen Sie das Hinterrad zum Reinigen der Kette und der Kettenräder. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden. Reiben Sie die Kette nach dem Reinigen trocken und verwenden Sie das empfohlene Schmiermittel.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten
Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Grundlagen der Wartung

Setzen Sie Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel nicht ein, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können. Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Fahrzeug zu schützen.

Empfohlenes Kühlmittel

Außer Singapur, Hongkong, Macau, Taiwan

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 %
destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz. Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Singapur, Hongkong, Macau, Taiwan

Verwenden Sie nur VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL von Honda und verdünnen Sie es nicht mit Wasser. VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA eignet sich hervorragend zur Verhinderung von Korrosion und Überhitzung.

Das Kühlmittel sollte gemäß dem Wartungsplan ordnungsgemäß überprüft und gewechselt werden. ➡ S. 104

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Kurbelgehäuse-Entlüftung

Führen Sie diese Arbeit in kürzeren Abständen durch, wenn das Fahrzeug häufig bei Regen oder mit Vollgas gefahren wird, und führen Sie sie durch, nachdem das Fahrzeug gewaschen wurde oder gestürzt ist. Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Ablaufleitung Ablagerungen zu sehen sind. Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich.

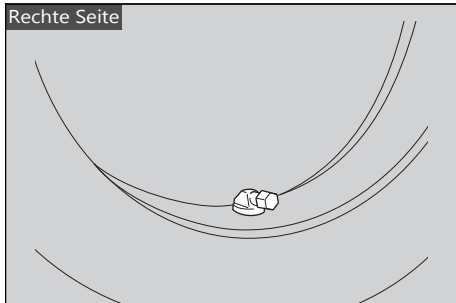
Reifen (kontrollieren/austauschen)

Luftdruck prüfen

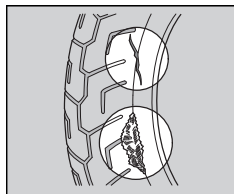
Sichtprüfen Sie Ihre Reifen, und messen Sie mindestens ein Mal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckmesser den Reifendruck. Messen Sie den Luftdruck nur bei kalten Reifen.

Auch wenn die Richtung des Ventilschafts geändert wird, setzen Sie es nicht wieder in der ursprünglichen Position ein. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Rechte Seite



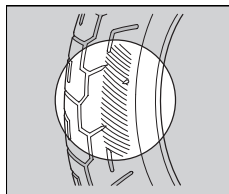
■ Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitzte oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der

Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

■ Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren



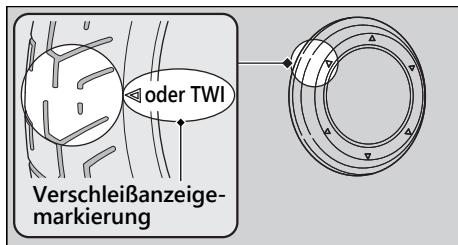
Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von übermäßigem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen.

Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.

Tauschen Sie die Reifen aus Sicherheitsgründen aus, wenn die Mindestprofiltiefe erreicht ist.



⚠️ WARNUNG

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Deutschland

In Deutschland ist die Benutzung von Reifen mit einer Profiltiefe von unter 1,6 mm gesetzlich verboten.

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren. Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ▣ S. 174 Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise.

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit Honda Original-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Fahrzeug ein. Ein übermäßiger Wärmearaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.
- An diesem Fahrzeug dürfen nur schlauchlose Reifen verwendet werden. Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

WARNUNG

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge kommen. Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Der Werkzeugsatz befindet sich im Staufach.

➔ S. 100

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

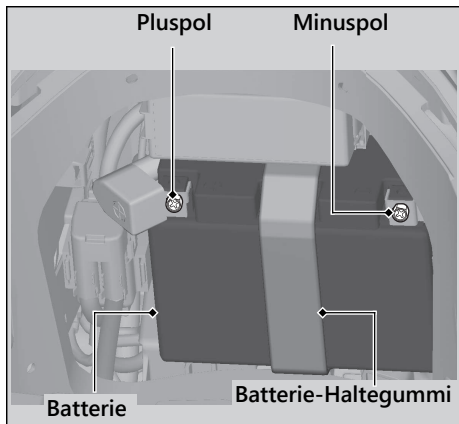
Typ ED, II ED, FO

- Gabelschlüssel, 10 x 14 mm
- Gabelschlüssel, 12 x 14 mm
- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Schraubendrehergriff
- Hakenschlüssel
- Verlängerung
- Sechskantschlüssel, 5 mm
- Helm kabel
- Sicherungszieher

Typ GS, KO

- Gabelschlüssel, 10 x 14 mm
- Gabelschlüssel, 12 x 14 mm
- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Schraubendrehergriff
- Sechskantschlüssel, 5 mm
- Helm kabel
- Sicherungszieher

Batterie



Einbau

Stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter in der Stellung **O** (Off) befindet.

1. Öffnen Sie das Staufach. ➤ S. 99

2. Bauen Sie den Wartungsdeckel aus. ➤ S. 127
3. Haken Sie das Batterie-Haltegummi aus.
4. Trennen Sie die Minusklemme $\ominus$ von der Batterie.
5. Trennen Sie die Plusklemme $\oplus$ von der Batterie.
6. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus.
Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmuttern.

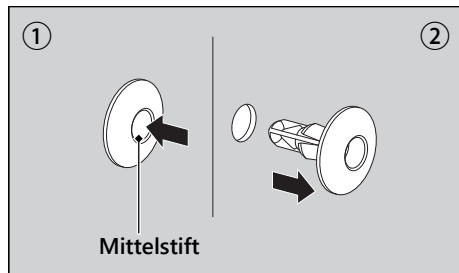
Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol $\oplus$ an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen. Stellen Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ➤ S. 45

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den Abschnitten „Grundlagen der Wartung“ ➤ S. 111 und „Batterie leer“ ➤ S. 153 entnehmen.

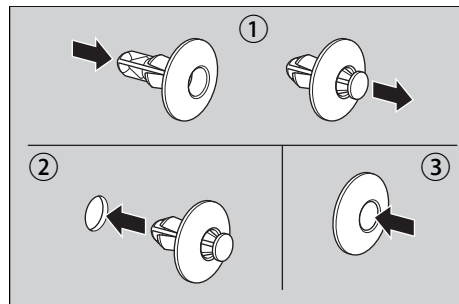
Clip

Ausbau



1. Drücken Sie auf den Mittelstift, um die Verriegelung freizugeben.
2. Ziehen Sie den Clip aus der Öffnung.

Einbau

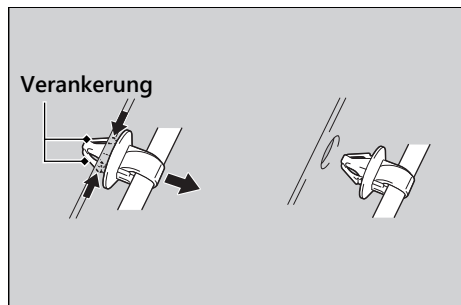


1. Drücken Sie von unten auf den Mittelstift.
2. Setzen Sie den Clip in die Öffnung ein.
3. Drücken Sie den Mittelstift zum Fixieren des Clips in der Mitte ein.

Kabelbaum-Sicherungsring

■ Ausbau

Ziehen Sie am Kabelbaum-Sicherungsring, während Sie auf beide Seiten der Verankerung drücken.

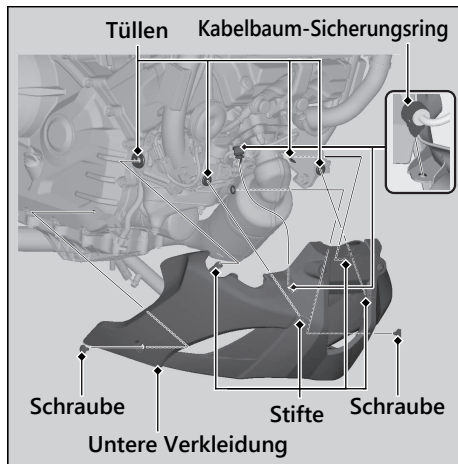


■ Einbau

Bauen Sie den Kabelbaum-Sicherungsring ein und achten Sie darauf, dass er richtig sitzt.

Untere Verkleidung

NC750XA



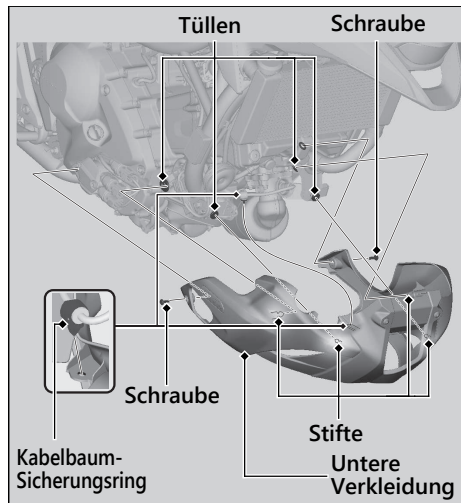
Ausbau

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Lösen Sie die Zapfen aus den Tüllen, und entfernen Sie die untere Verkleidung.
3. Entfernen Sie die untere Verkleidung, während Sie den Kabelbaum-Sicherungsring lösen. ► S. 124
 ► Achten Sie darauf, den Kabelbaum nicht zu beschädigen.

Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

NC750XD



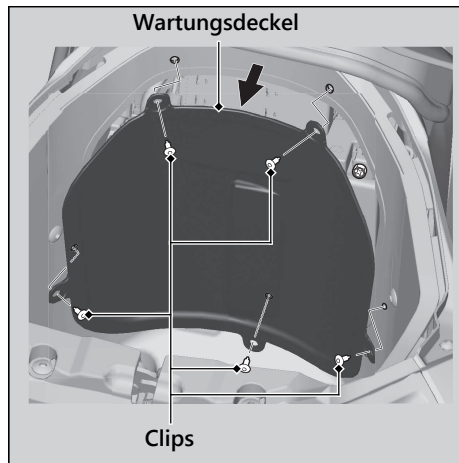
Ausbau

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Lösen Sie die Zapfen aus den Tüllen, und entfernen Sie die untere Verkleidung.
3. Entfernen Sie die untere Verkleidung, während Sie den Kabelbaum-Sicherungsring lösen. ► S. 124
► Achten Sie darauf, den Kabelbaum nicht zu beschädigen.

Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Wartungsdeckel



Ausbau

1. Öffnen Sie das Staufach. ► S. 99
2. Bauen Sie die Clips aus. ► S. 123
3. Bauen Sie den Wartungsdeckel aus.

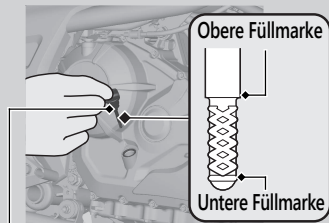
Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Motoröl prüfen

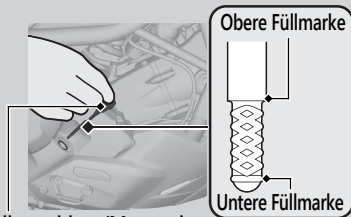
1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
4. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/Messstab und wischen Sie ihn sauber.
5. Führen Sie den Öleinfüllverschluss/Messstab ein, bis er sitzt, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
6. Prüfen Sie am Öleinfüllverschluss/Messstab, ob das Öl zwischen der oberen und der unteren Füllmarke steht.
7. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/Messstab ein.

NC750XA



Öleinfüllverschluss/Messstab

NC750XD



Öleinfüllverschluss/Messstab

Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllmarke oder nur knapp darüber steht, füllen Sie empfohlenes Motoröl nach.

► S. 113, ► S. 174

1. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/ Messstab. Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.

- Stellen Sie zur Prüfung des Ölstands das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
- Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.

2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/ Messstab wieder ein.

HINWEIS

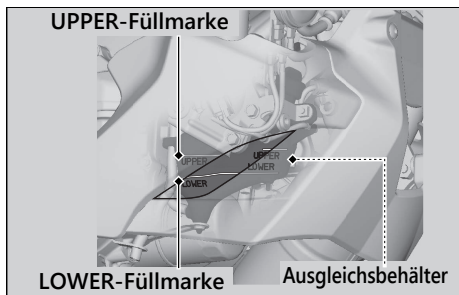
Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ► S. 113

Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Kontrollieren Sie, ob das Kühlmittel zwischen der UPPER-Füllmarke und der LOWER-Füllmarke am Ausgleichsbehälter steht.



Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die LOWER-Füllmarke gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (➤ S. 116) bis zur UPPER-Füllmarke nach.

Füllen Sie das Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälterdeckel ein, und bauen Sie den Kühlerdeckel nicht aus.

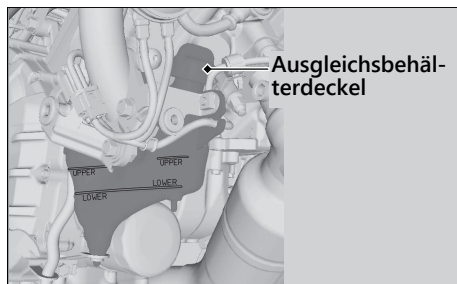
1. Bauen Sie die untere Verkleidung aus.
➤ S. 125

2. Entfernen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel, füllen Sie Kühlmittel nach und überwachen Sie dabei den Kühlmittelstand.
 - Füllen Sie nicht mehr Flüssigkeit als bis zur UPPER-Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
3. Setzen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig wieder auf.
4. Bauen Sie die untere Verkleidung ein.

⚠️ WARNUNG

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.

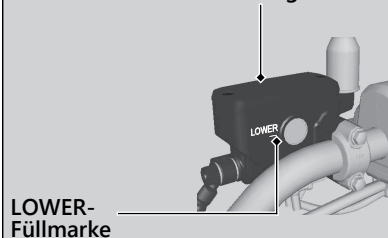


Bremsflüssigkeit prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. **Vorn** Kontrollieren Sie, dass die Flüssigkeit oberhalb der LOWER-Füllmarke am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter soll dazu waagrecht stehen. **Hinten** Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit zwischen der LOWER-Füllmarke und der UPPER-Füllmarke am

Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagrecht stehen. Wenn die Bremsflüssigkeit nicht bis an die LOWER-Füllmarke steht oder der Hand- oder Fußbremshebel zu viel Spiel hat, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

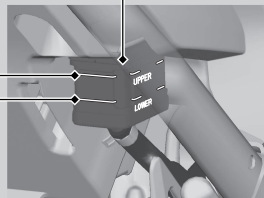
Vorn Vorderradbremssflüssigkeitsbehälter



Hinten Hinterradbremssflüssigkeitsbehälter

UPPER-Füllmarke

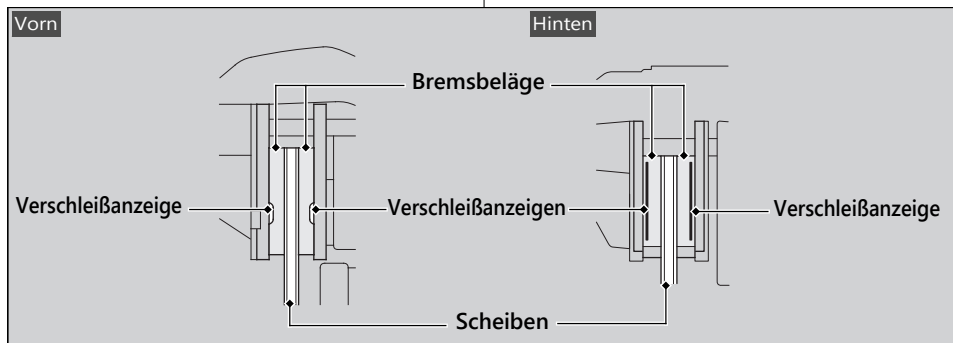
LOWER-Füllmarke



Bremsbeläge überprüfen

Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen. Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Beläge bis zur Verschleißanzeige abgefahren ist.

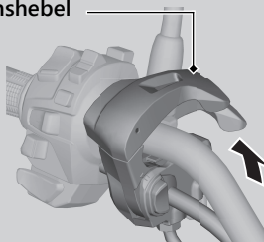
1. **Vorn** Überprüfen Sie die Bremsbeläge von unterhalb des Bremssattels aus.
2. **Hinten** Überprüfen Sie die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Motorrad. Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen. Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.



Feststellbremse überprüfen

NC750XD

Feststellbremshebel



Stellen Sie das Fahrzeug auf stabilem, ebenem Untergrund ab. Stellen Sie zum Überprüfen der Feststellbremse den Motor ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und versuchen Sie, das Fahrzeug zu schieben.

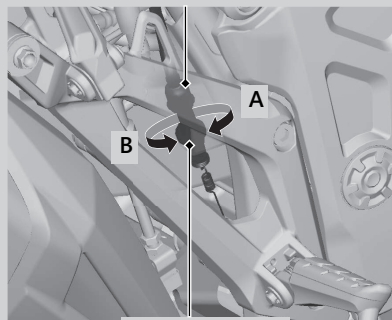
Wenn die Wirkung der Feststellbremse nachlässt, lassen Sie die Bremse von Ihrem Händler einstellen.

Bremslichtschalter einstellen

Prüfen Sie die Funktion des Bremslichtschalters.

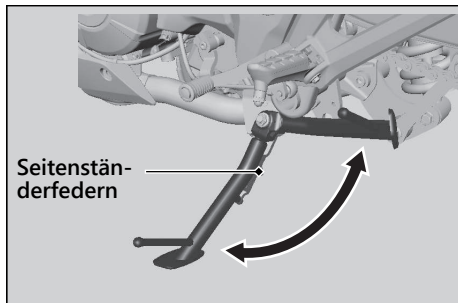
Halten Sie den Bremslichtschalter und drehen Sie die Einstellmutter in Richtung A, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, drehen Sie die Mutter in Richtung B.

Bremslichtschalter



Einstellmutter

Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.
2. Prüfen Sie die Federn auf Schäden oder Spannungsverlust.

3. NC750XA

Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.

NC750XD

Setzen Sie sich auf das Fahrzeug und klappen Sie den Seitenständer hoch.

4. NC750XA

Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein.

NC750XD

Starten Sie den Motor und drücken Sie die D-Seite des N-D-Schalters, um das Getriebe in den D-Modus zu schalten.

5. Treten Sie den Seitenständer ganz herunter. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Antriebskettenspannung überprüfen

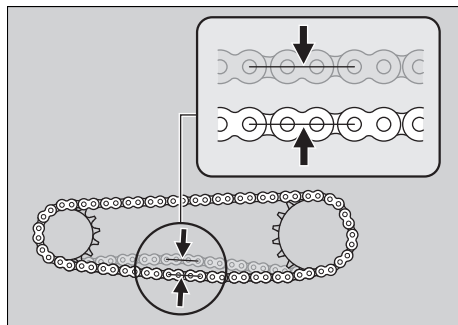
Prüfen Sie den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein. Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer.
3. Prüfen Sie den Durchhang im unteren Abschnitt in der Mitte zwischen Antriebsritzel und Kettenrad.

Antriebskettendurchhang:

25 - 35 mm

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Durchhang mehr als 60 mm beträgt.



4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und prüfen Sie, ob die Kette gut gleitet.
5. Überprüfen Sie das Antriebsritzel und das Kettenrad. ► S. 114
6. Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette. ► S. 115

Kupplung prüfen

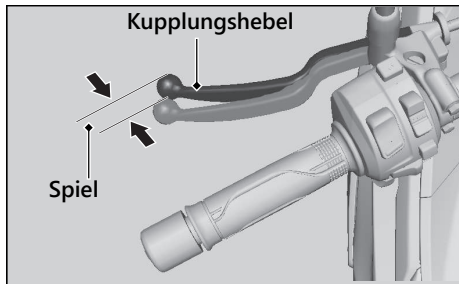
NC750XA

I Spiel am Kupplungshebel prüfen

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm



Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Bei Bedarf beauftragen Sie Ihren Händler mit dem Austausch. Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen.

HINWEIS

Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen.

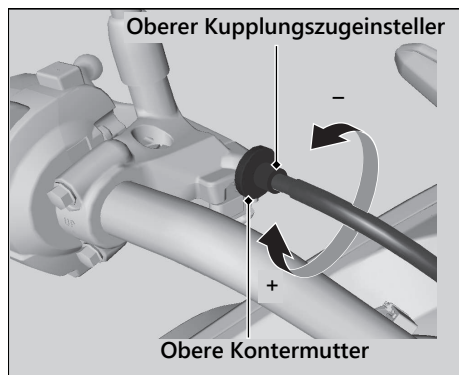
Spiel am Kupplungshebel einstellen

NC750XA

! Einstellung oben

Versuchen Sie zunächst, die Einstellung am oberen Kupplungszugeinsteller zu korrigieren.

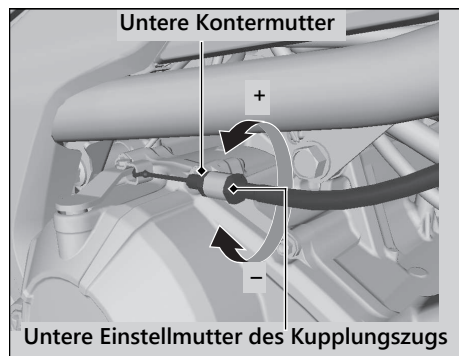
1. Lösen Sie die obere Kontermutter.
2. Drehen Sie den oberen Kupplungszugeinsteller auf ein Spiel von 10 bis 20 mm.
3. Ziehen Sie die obere Kontermutter an und prüfen Sie das Spiel nach.



I Einstellung unten

Wenn der obere Einsteller fast ganz herausgedreht ist und das erforderliche Spiel trotzdem nicht erreicht wird, nehmen Sie die Einstellung an der unteren Einstellmutter vor.

1. Lösen Sie die obere Kontermutter und drehen Sie den Kupplungszugsteller ganz ein (um das maximale Spiel zu erhalten). Ziehen Sie die obere Kontermutter an.
2. Lösen Sie die untere Kontermutter.
3. Drehen Sie die untere Einstellmutter des Kupplungszugs, bis sich am Kupplungshebel ein Spiel von 10 bis 20 mm einstellt.
4. Ziehen Sie die untere Kontermutter an und kontrollieren Sie das Kupplungshebelspiel.
5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt und das Fahrzeug nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen Sie den Gasgriff auf. Ihr Fahrzeug muss weich anfahren und gleichmäßig beschleunigen.



Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei ausgeschaltetem Motor, dass sich die Drosselklappe über den gesamten Bereich leicht und gleichmäßig dreht. Wenn die Drosselklappe sich nicht gleichmäßig bewegt, nicht automatisch schließt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bremshebel einstellen

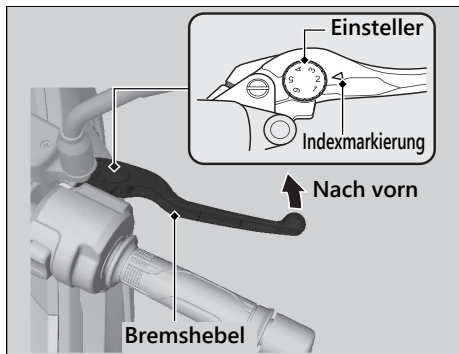
Der Abstand zwischen dem Ende des Bremshebels und dem Lenkergriff ist einstellbar.

I Einstellung

Schieben Sie den Hebel nach vorn in die gewünschte Position, und drehen Sie den Einsteller, bis die Zahlen mit der Indexmarkierung übereinstimmen. Prüfen Sie nach der Einstellung und vor der Fahrt, dass sich der Hebel normal verhält.

HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellungsgrenzen hinaus.



Hinterradfederung einstellen

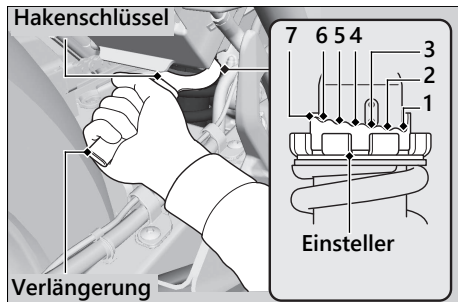
Typ GS, KO

Zum Einstellen der Aufhängung ist ein Hakenschlüssel erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie die Wartungsarbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Typ ED, II ED, FO

I Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Zum Einstellen benötigen Sie den Hakenschlüssel und die Verlängerung. Position 1 bis 2 entspricht einer geringen Federvorspannung (weichere Federung), in den Positionen 4 bis 7 ist die Federvorspannung höher (die Federung härter). Die Standardposition ist 3.



HINWEIS

Durch den Versuch, direkt von 1 auf 7 bzw. von 7 auf 1 einzustellen, kann der Stoßdämpfer beschädigt werden.

HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Zerlegen, warten oder entsorgen Sie den Dämpfer nicht unsachgemäß. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Fehlersuche

Motor startet nicht (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet)	S. 144
Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet)	S. 145
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken	S. 146
Motoröldruckwarnanzeige	S. 146
PGM-FI (Programmed Fuel Injection)	
Fehlfunktionsanzeige (MIL)	S. 147
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	S. 148
Drehmomentkontrollanzeige	S. 149
Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt	S. 150
Andere Warnanzeigen	S. 151

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige	S. 151
Reifenpanne	S. 152
Elektrische Störungen	S. 153
Batterie leer	S. 153
Glühlampe ausgefallen	S. 153
Sicherung durchgebrannt	S. 154

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge. ➤ S. 85
- Prüfen Sie den Tankfüllstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-FI Fehlfunktionsanzeige (MIL) eingeschaltet ist.
 - ▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.
- Prüfen Sie, ob die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt.
 - ▶ Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. Setzen Sie den Schlüssel wieder ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On). Wenn die Anzeige immer noch nicht ausgeht: Prüfen Sie, ob sich ein anderer HISS-Schlüssel (einschließlich Ersatzschlüssel) in der Nähe des Zündschalters befindet. Prüfen Sie, ob der Schlüssel irgendwelche metallischen Aufkleber oder dgl. trägt.

Wenn die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge. ➤ S. 85
- Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) steht. ➤ S. 71
- Prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➤ S. 154
- Prüfen Sie auf einen losen Batterieanschluss (➤ S. 122) und auf Korrosion der Klemmen (➤ S. 111).
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie. ➤ S. 153

Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet)

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt ist, sind:

- Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet auf.
- Beschleunigung wird träge.

Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor.

Die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige kann sich einschalten, wenn der Motor längere Zeit mit hoher Drehzahl im Leerlauf arbeitet.

HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter ab und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).
2. Prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter arbeitet und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **0** (Off).

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor mit dem Zündschalter in der Stellung **0** (Off) abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Dichtheit.

➔ S. 130

Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➔ S. 130
► Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
5. Wenn die Punkte 1 - 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige im Auge.

Motoröldruckwarnanzeige

Wenn sich die Öldruckwarnanzeige einschaltet, halten Sie an und stellen Sie den Motor ab.

HINWEIS

Wenn Sie mit niedrigem Öldruck weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. ➤ S. 128, ➤ S. 129
 2. Starten Sie den Motor.
 - Setzen Sie die Fahrt nur fort, wenn die Öldruckwarnanzeige ausgeht.
- Beim schnellen Beschleunigen kann die Öldruckwarnanzeige kurz aufleuchten, insbesondere dann, wenn der Ölstand nahe oder an der unteren Grenze ist.
- Wenn die Öldruckwarnanzeige nicht ausgeht, obwohl der Ölstand in Ordnung ist, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Hoher Ölverbrauch deutet darauf hin, dass der Motor Öl verliert oder ein anderes ernstes Problem vorliegt. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehlfunktionsanzeige (MIL)

Typ GS, FO

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet, kann ein ernstes Problem im PGM-FI-System vorliegen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

Außer Typ GS, FO

Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit der Abgasreinigungsanlage vorliegt.
- Blinkt, wenn eine Fehlzündung des Motors erkannt wird.

Maßnahmen, wenn die Anzeige aufleuchtet

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler überprüfen.

Maßnahmen, wenn die Anzeige blinkt

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ohne entflammbare Gegenstände und warten Sie bei abgestelltem Motor mindestens 10 Minuten, bis er abgekühlt ist.

HINWEIS

Wenn Sie bei eingeschalteter Fehlfunktionsanzeige fahren, können die Abgasreinigungsanlage und der Motor beschädigt werden.

HINWEIS

Blinkt die Fehlfunktionsanzeige beim Neustart des Motors erneut, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächsten Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten die Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Drehmomentkontrollanzeige

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem im System der Drehmomentkontrolle hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige schaltet sich während der Fahrt ein und bleibt eingeschaltet.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h nicht aus.

Auch bei eingeschalteter Drehmomentkontrollanzeige kann Ihr Fahrzeug normal ohne Unterstützung durch die Drehmomentkontrolle gefahren werden.

- Wenn die Anzeige bei in Betrieb befindlicher Drehmomentkontrolle aufleuchtet, muss das Gas ganz weggenommen werden, um die normale Fahrfunktion wiederherzustellen.

Die Drehmomentkontrollanzeige kann sich einschalten, wenn sich das Hinterrad ohne Bodenkontakt dreht. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die Drehmomentkontrollanzeige erlischt ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h.

Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt

NC750XD

Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt, kann ein ernstes Problem im Doppelkupplungsgetriebe vorliegen.

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

Über die folgenden Schritte ist das Fahren mit dem Fahrzeug gegebenenfalls wieder möglich.

1. Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off).
2. Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On) und starten Sie den Motor.

Wenn der Motor nicht startet:

Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und bewegen Sie das Fahrzeug leicht vor und zurück (um das Getriebe zu entkuppeln).

Bringen Sie den Zündschalter erneut in die Stellung  (On) und starten Sie den Motor.

Wenn der Motor immer noch nicht startet:

Starten Sie den Motor mit gezogenem Hand- oder getretenem Fußbremshebel.

Wenn vom N- in den D-Modus geschaltet werden kann:

Wenn die Ganganzeige einen Gang anzeigt, können Sie in diesem Gang fahren.

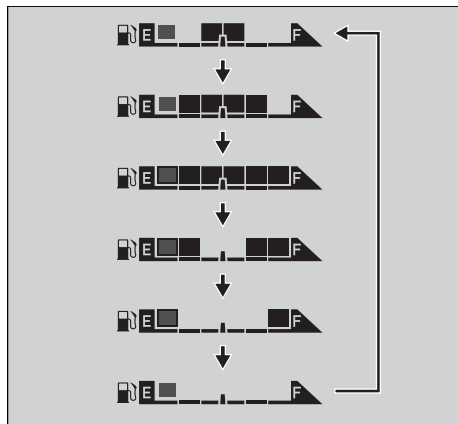
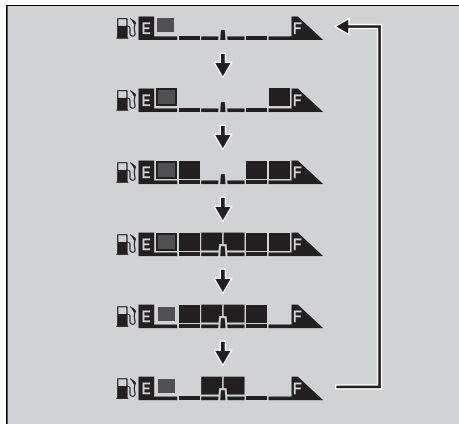
Fahren Sie das Fahrzeug mit sicherer Geschwindigkeit zu Ihrem Händler.

Wenn nicht vom N- in den D-Modus geschaltet werden kann und die Anzeige „-“ blinkt:

Das Motorrad kann aufgrund eines Schadens nicht gefahren werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von Ihrem Händler überprüfen.

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung dargestellt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Notreparatur mittels Reparatursatz

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparatursatz für schlauchlose Reifen provisorisch repariert werden.

Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparatursatzes.

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen ist sehr gefährlich. Überschreiten Sie 50 km/h nicht. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, kann dies zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann fahren Sie langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.
Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.
Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.
Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

Glühlampe ausgefallen

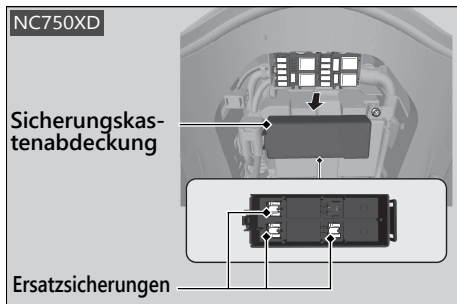
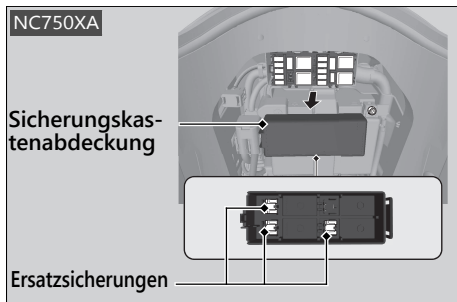
Alle Glühlampen am Fahrzeug sind LEDs.
Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

Sicherung durchgebrannt

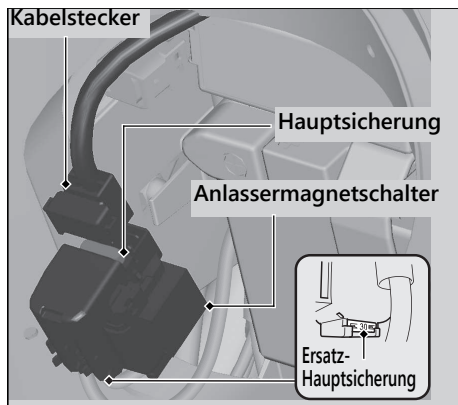
Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen überprüfen und austauschen“. ► S. 113

Sicherungen im Sicherungskasten

1. Öffnen Sie das Staufach. ► S. 99
2. Bauen Sie den Wartungsdeckel aus. ► S. 127
3. Nehmen Sie die Sicherungskastenabdeckung ab.
4. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Werkzeugsatz heraus und prüfen Sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
► Ersatzsicherungen befinden sich in der Sicherungskastenabdeckung.
5. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.



I Hauptsicherung



1. Öffnen Sie das Staufach. ► S. 99
2. Bauen Sie den Wartungsdeckel aus.
► S. 127

3. Trennen Sie den Kabelstecker des Anlassermagnetschalters.
4. Ziehen Sie die Hauptsicherung und prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
► Eine Ersatz-Hauptsicherung befindet sich im Anlassermagnetschalter.
5. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Informationen

Servicediagnoserecorder	S. 157
Schlüssel.....	S. 157
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 159
Fahrzeugpflege	S. 163
Stilllegung des Fahrzeugs.....	S. 167
Fahrzeugtransport.....	S. 168
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	S. 169
Seriennummern	S. 170
Alkoholhaltiger Kraftstoff.....	S. 171
Katalysator.....	S. 172

Servicediagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit servicebezogenen Geräten ausgestattet, die Informationen über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen aufzeichnen.

Die Daten können dazu verwendet werden, Mechaniker bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs zu unterstützen. Diese Daten sind nur für andere Personen zugänglich, wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder durch den Fahrzeughalter genehmigt wurde. Diese Daten können jedoch nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs von Honda, seinen autorisierten Händlern und Vertragswerkstätten, Mitarbeitern, Vertretern und Auftragnehmern eingesehen werden.

Schlüssel

Zündschlüssel

Das Fahrzeug wird mit zwei Zündschlüsseln und einem Schlüsselanhänger, der die Schlüsselnummer und einen Strichcode trägt, ausgeliefert.

Der Zündschlüssel trägt einen codierten Chip, der von der Wegfahrsperre (HIS) erkannt werden muss, damit der Motor gestartet werden kann. Um Schäden an der Funktion der HIS-Baugruppe zu vermeiden, ist der Schlüssel besonders sorgsam zu behandeln.

- Biegen Sie den Schlüssel nicht und belasten Sie ihn nicht anderweitig.
- Setzen Sie den Schlüssel nicht längere Zeit unmittelbar der Sonne oder hohen Temperaturen aus.
- Schleifen, bohren oder bearbeiten Sie den Schlüssel nicht anderweitig.
- Halten Sie den Schlüssel von stark magnetischen Gegenständen fern.

Schlüssel

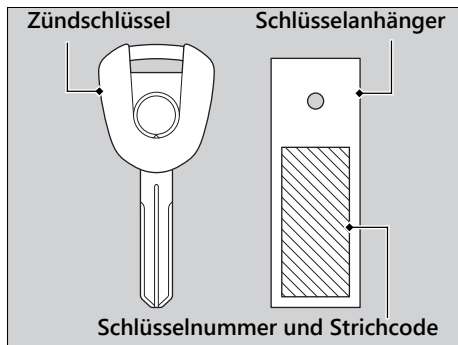
Wenn alle Zündschlüssel und der Schlüsselanhänger verloren werden, muss das PGM-FI-/Zündsteuergerät von Ihrem Händler ausgetauscht werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie einen Zweitschlüssel sicher verwahren.

Wenn ein Schlüssel verloren geht, lassen Sie am besten sofort einen Ersatzschlüssel anfertigen.

Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels und zur Registrierung des Schlüssels in Ihrem HISS-System bringen Sie den Zweitschlüssel, den Schlüsselanhänger und das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

► Bewahren Sie den Schlüsselanhänger gut auf.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um den Zündschalter beschädigen.



Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschalter

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor den Zündschalter in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.

Drehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt.

Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off). Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der angezeigte Wert 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0.0 zurückgesetzt, wenn der angezeigte Wert 9.999,9 übersteigt.

HISS

Das HISS-System (Honda Ignition Security System) ist eine elektronische Wegfahrsperre, die das Zündsystem des Motors unterbricht, wenn versucht wird, den Motor mit einem falsch codierten Schlüssel zu starten. Wenn der Zündschalter in die Stellung  (Off) gedreht ist, ist die HISS-Wegfahrsperre immer aktiviert, auch wenn die HISS-Anzeige nicht blinkt.

Wenn der Zündschalter in die Stellung  (On) gestellt ist und sich der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) befindet, leuchtet die HISS-Anzeige für wenige Sekunden auf, um anzuzeigen, dass der Motor gestartet werden kann. **HISS-Anzeige erlischt nicht** ➤ S. 144

Nachdem der Zündschalter in die Stellung  (Off) gedreht wurde, blinkt die HISS-Anzeige 24 Stunden lang alle 2 Sekunden. Diese Funktion lässt sich ein- und ausschalten. ➤ S. 43

EU-Richtlinie

Die Wegfahrsperre erfüllt die Richtlinie für Funkanlagen (2014/53/EU).



Die Erklärung zur Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkanlagen wird dem Besitzer beim Kauf ausgehändigt. Die Übereinstimmungserklärung sollte gut aufbewahrt werden. Wenn die Übereinstimmungserklärung verloren gegangen ist bzw. nicht ausgehändigt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Nur Südafrika



Nur Singapur



Nur Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 6164 ANRT 2011

Date d'agrément : 04/04/2011

Nur Argentinien

CNC H-16919

Nur VAE

TRA

 REGISTERED No:
 ER44540/16
 DEALER No:
 DA0046049/10

Nur Oman

OMAN-TRA

 TA-R/3085/16
 D090024

Nur Taiwan

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Nur Korea

기 기 의 명 칭 미약 전계강도 무선기기

Equipment Name

Dokumententasche

In der Dokumententasche im Staufach können das Fahrerhandbuch, die Zulassungspapiere und die Versicherungsunterlagen aufbewahrt werden.

■ S. 99

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Fahrzeug umfällt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors den Zündschalter erst in die Stellung  (Off) und dann erneut in die Stellung  (On) bringen.

Anti-Hopping-Kupplung

Die Anti-Hopping-Kupplung eliminiert unerwünschte Nebeneffekte bei hartem Motorbremseneinsatz wie Blockieren des Hinterrads. Sie sorgt auch für eine leichte Kupplungsbetätigung.

Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung MA für Ihr Fahrzeug. Der Gebrauch eines Motoröls, das nicht der MA-Klassifizierung entspricht, kann zu einer Beschädigung der Anti-Hopping-Kupplung führen.

Elektronisch gesteuerte Drosselklappe

Dieses Modell ist mit einer elektronisch gesteuerten Drosselklappe ausgestattet.

Bringen Sie keine magnetischen Gegenstände oder für magnetische Störungen anfällige Gegenstände in die Nähe der Schalter am rechten Ende des Lenkers.

Fahrzeugpflege

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Fahrzeug sind mögliche Probleme leichter zu erkennen.

Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Waschen Sie Ihr Fahrzeug immer nach der Fahrt auf Küsten- oder mit Salz behandelten Straßen.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz vom Fahrzeug ab.

2. Entfernen Sie festen Schmutz bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger.
 - ▶ Reinigen Sie Verkleidungsscheibe, Leuchtengläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten.
Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.
3. Spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Schmieren Sie die beweglichen Teile, nachdem das Fahrzeug trocken ist.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremscheiben, Bremsbeläge, Bremstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Schmieren Sie die Antriebskette unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen.

6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
- ▶ Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Halten Sie das Wachs von Reifen und Bremsen fern.
 - ▶ Wenn Ihr Fahrzeug mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

! Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger:
 - ▶ Hochdruckreinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Drosselklappengehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.

- Lassen Sie die Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Leiten Sie kein Wasser in das Staufach:
 - ▶ Wasser im Staufach kann Ihren dort aufbewahrten Dokumenten und sonstigen Gegenständen schaden.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

- Behandeln Sie mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur:
 - Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.
- Lassen Sie Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Windschild

Reinigen Sie den Windschild mit reichlich Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm. (Verwenden Sie zum Reinigen des Windschilds kein synthetisches Waschhilfsmittel oder irgendeine Art chemisches Reinigungsmittel.) Trocknen Sie ihn mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

HINWEIS

Nehmen Sie nur Wasser und ein weiches Tuch oder einen Schwamm, damit der Windschild keine Kratzer und anderen Schäden davonträgt.

Reinigen Sie einen stärker verschmutzten Windschild mit verdünntem Neutralreiniger, Schwamm und reichlich Wasser. Spülen Sie das Reinigungsmittel unbedingt vollständig ab. (Reinigungsmittelrückstände können Risse im Windschild verursachen.)

Tauschen Sie den Windschild aus, wenn Kratzer, die nicht beseitigt werden können, die Sicht behindern.

Bringen Sie keine Batterieflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und anderen chemischen Lösungsmittel auf den Windschild oder die Windschildmaske. Derartige Mittel greifen Kunststoff an.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Auspuffrohr und Auspufftopf bestehen aus Edelstahl. Dennoch können sie durch Schmutz und Staub Flecken bekommen.

Entfernen Sie Schmutz und Staub gegebenenfalls mit einem nassen Schwamm und einem flüssigen Haushaltsscheuermittel und spülen Sie dann gut mit sauberem Wasser nach. Trocknen Sie die Teile mit einem Autoleder oder einem weichen Tuch ab.

Entfernen Sie Wärmeflecken gegebenenfalls mit einer handelsüblichen Feinschleifpaste. Spülen Sie wie beim Entfernen von Schmutz oder Staub gut nach.

Wenn Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, verwenden Sie kein handelsübliches Haushalts-scheuermittel. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffrohr und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Der Auspuff ist zwar aus Edelstahl, kann aber trotzdem fleckig werden. Entfernen Sie eventuelle Brandflecken und Rostspuren frühzeitig.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine „Motorradgarage“.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Waschen Sie das Fahrzeug und wachsen Sie alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen. Überziehen Sie Chromteile mit Rostschutzöl.
- Schmieren Sie die Antriebskette. ➔ S. 114
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Wartungsständer und setzen Sie eine Stütze darunter, sodass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nehmen Sie nach Regen die Haube oder Plane ab und lassen Sie das Fahrzeug trocknen.

Fahrzeugtransport

- Entfernen Sie die Batterie (☞ S. 122), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie den Minuspol $\ominus$, damit sie sich nicht entlädt.

Kontrollieren Sie nach der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte.

Fahrzeugtransport

Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, das Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einem oder mehreren Rädern auf dem Boden kann schwere Getriebebeschäden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Fahrzeugs ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für das Fahrzeug. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

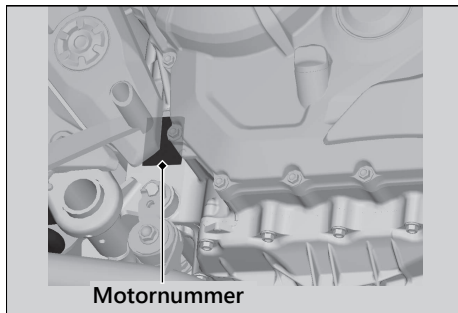
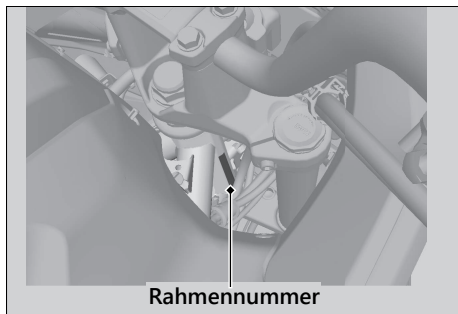
Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Rahmennummer und die Motornummer (Seriennummern) identifizieren das Fahrzeug eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein.

Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - ▶ Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Fahrzeug ist mit einem Dreiwegekatalysator ausgestattet. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die in chemischen Hochtemperaturreaktionen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) im Abgas in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien, um den Katalysator des Fahrzeugs in optimalem Zustand zu halten.

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Halten Sie den Motor in einem guten Betriebszustand.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	2.210 mm	
Gesamtbreite	846 mm	
Gesamthöhe	1.330 mm	
Radstand	NC750XA	1.525 mm
	NC750XD	1.535 mm
Mindestbodenfreiheit	145 mm	
Lenkkopfwinkel	27° 00'	
Nachlaufstrecke	110 mm	
Leergewicht	NC750XA	214 kg
	NC750XD	224 kg
Höchstzuladung *1	Typ ED, II ED, GS, FO	209 kg
	Typ KO	189 kg
Max.	27 kg *2	
Gepäckgewicht	Gepäckfach	5,0 kg
Sitzplätze	Fahrer und 1 Sozius	
Kleinsten Wendewinkel	3,0 m	
Hubraum	745 cm ³	
Bohrung x Hub	77,0 x 80,0 mm	
Verdichtungsverhältnis	10,7: 1	
Kraftstoff	Bleifreies Benzin	
	Empfohlen: 91 ROZ oder höher	

Alkoholhaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%	
Tankinhalt	14,1 L	
Batterie	YTZ12S	
	12 V – 11,0 Ah (10 HR) / 11,6 Ah (20 HR)	
NC750XA	1. Gang	2,666
	2. Gang	1,904
	3. Gang	1,454
	4. Gang	1,178
	5. Gang	0,967
	6. Gang	0,815
Übersetzungsverhältnis	1. Gang	2,666
	2. Gang	1,904
	3. Gang	1,454
	4. Gang	1,178
	5. Gang	0,967
	6. Gang	0,815
NC750XD	1,731 / 2,687	
	1,921 / 2,411	

*1 : Einschließlich Fahrer, Sozius, Gepäck und Zubehör

*2 : Außer Typ GS, FO, KO

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	120/70ZR17M/C(58W)
	Hinten	160/60ZR17M/C(69W)
Reifentyp		Radial, schlauchlos
Reifenempfehlung	Vorn	DUNLOP D609F
		METZELER TOURANCE NEXT N
	Hinten	DUNLOP D609
		METZELER TOURANCE NEXT
Reifenkategorie *1	Normal	Zulässig
	Spezial	Nicht zulässig
	Winter	Nicht zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck	Vorn	250 kPa (2,50 kgf/cm ²)
	Hinten	290 kPa (2,90 kgf/cm ²)
Mindestprofil-tiefe	Vorn	1,5 mm
	Hinten	2,0 mm
Zündkerze	(Standard)	IFR6G-11K (NGK)
Elektrodenab-stand	(nicht einstellbar)	1,00 - 1,10 mm
Leerlaufdrehzahl		1.200 ± 100 U/min
Empfohlenes Motoröl		Honda 4 Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SG oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA

Motorölmenge	NC750XA	Nach Ablassen	3,4 L
		Nach Ablassen mit Motorölfil-terwechsel	3,6 L
		Nach Zerlegung	4,0 L
		Nach Ablassen	3,1 L
	NC750XD	Nach Ablassen mit Motorölfil-terwechsel	3,4 L
		Nach Ablassen, Motor- und Kupplungsölfil-terwechsel	3,4 L
		Nach Zerlegung	4,0 L
		Nach Zerlegung	4,0 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit		
Kühlsystem-Füllmenge	1,69 L		

*1: EU-Verordnung

Empfohlenes Kühlmittel	Außer Singapur, Hongkong, Macau, Taiwan	Kühlmittel Pro Honda HP	
	Singapur, Hongkong, Macau, Taiwan	VORGEMISCHTES HONDA KÜHLMITTEL	
Empfohlenes Antriebsketten- Schmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O- Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.		
Antriebsketten- durchhang	25 - 35 mm		
Standard- Antriebskette	DID 520V0 oder RK 520KHO		
		Nr. der Glieder	114
Standard- Kettenradgröße	NC750XA	Antriebsket- tenritzel	16 Z
		Abtriebsket- tenritzel	43 Z
	NC750XD	Antriebsket- tenritzel	17 Z
		Abtriebsket- tenritzel	41T

■ Glühlampen

Scheinwerfer	LED
Bremslicht/Rücklicht	LED
Blinker vorn	LED
Blinker hinten	LED
Positionsleuchte	LED
Kennzeichenleuchte	LED

■ Sicherungen

Hauptsicherung	30 A
Sonstige Sicherung	30 A, 15 A, 10 A

Online Owner's Manual
<https://www.hondamotopub.com/>



HONDA
The Power of Dreams

34MKW600
00X34-MKW-6000

XXX.XXXX.XX.M
PRINTED IN XXXXX